

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 19 | 7. MAI 2026



WIRTSCHAFTSPREIS

Vorbildliches soziales Engagement und Familienfreundlichkeit

Im Rahmen des Crailsheimer Wirtschaftspreises 2025 wurde die Gerhard Schubert GmbH in der Kategorie „Sonderpreis des Jahres“ ausgezeichnet.

Für die Schaffung des Schubert KinderCampus, eine innovative Kinderbetreuungseinrichtung, wurde das Familienunternehmen von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bei der feierlichen Preisverleihung gewürdigt. In

seiner Laudatio betonte Grimmer das vorbildliche soziale Engagement und die Familienfreundlichkeit, denn der KinderCampus sei die erste Einrichtung dieser Art in Crailsheim, die von einem großen Arbeitgeber hier vor Ort initiiert wurde. Das Besondere daran: Die Kinderbetreuungseinrichtung steht nicht nur Mitarbeitenden des Unternehmens offen, sondern auch Familien aus Crailsheim.

Dieses Vorhaben eines pädagogisch gut durchdachten Raumes zum Spielen, Wachsen und Entdecken habe die Stadt sehr gerne begleitet, so Grimmer weiter. Der KinderCampus wurde gemeinsam mit dem Partner littlebigFuture gGmbH entwickelt und bietet Platz für mehr als 60 Kinder in altersgemischten Gruppen. Hierfür wurde die ehemalige Sattlerei aufwendig saniert und umgestaltet. Mehr dazu ab Seite 2.

EHEMALIGENTREFF

Verbindungen auch nach aktivem Dienst

Rund 70 ehemalige Mitarbeitende der Stadtverwaltung trafen sich mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in den Räumen des VfR Altenmünster, um vergangene Zeiten Revue passieren zu lassen und einen Einblick in das künftige Stadtgeschehen zu erhalten. Mehr auf Seite 8.

JUGENDKONFERENZ

Anregungen und Wünsche vorgestellt

Die Ergebnisse der ersten Crailsheimer Jugendkonferenz wurden vor Kurzem im Ratssaal der Öffentlichkeit und lokalen Entscheidungsträgern präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich gemeinsam mit verschiedenen Themenfeldern auseinander. Mehr dazu auf Seite 6.

PARTNERSTADT

Bürgerreise nach Biłgoraj steht an

Im Herbst wird es eine Reise in die polnische Partnerstadt Biłgoraj geben, an der interessierte Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können. Dabei wird ihnen eine spannende Mischung aus Kultur, Geschichte und persönlichen Begegnungen geboten. Mehr dazu auf Seite 23.

WIRTSCHAFTSPREIS

Gerhard Schubert GmbH erhält Sonderpreis für KinderCampus

Die Gerhard Schubert GmbH ist mit dem Crailsheimer Wirtschaftspreis 2025 in der Kategorie „Sonderpreis des Jahres“ für vorbildliches soziales Engagement und Familienfreundlichkeit ausgezeichnet worden. Bei der feierlichen Verleihung bei Schubert würdigte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer das Familienunternehmen für die Schaffung des Schubert KinderCampus – eine innovative Kinderbetreuungseinrichtung, die im Mai 2025 eröffnet wurde.

„Mit dem Schubert KinderCampus hat die Gerhard Schubert GmbH in Crailsheim einen neuen Bildungs- und Lebensort für Kinder geschaffen“, betonte Oberbürgermeister Dr. Grimmer in seiner Laudatio. „Eine echte Innovation – denn es ist die erste Einrichtung dieser Art, die von einem großen Arbeitgeber hier vor Ort initiiert wurde.“

„Mit dem Crailsheimer Wirtschaftspreis würdigen wir Unternehmen, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit gesellschaftlichem Engagement verbinden und unsere Stadt nachhaltig prägen“, erläuterte OB Dr. Grimmer. Die Verleihung finde bewusst vor Ort bei den Unternehmen statt – „dort, wo Werte gelebt werden und Zukunft entsteht.“ Neben der Geschäftsführung und Führungskräften von Schubert waren bei der Preisverleihung auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anwesend, deren Kinder im KinderCampus betreut werden, dazu die Einrichtungsleitung sowie Vertreter des Architekturbüros sowie des Bauunternehmens, die für den Umbau der ehemaligen Sattlerei verantwortlich waren.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist oft eine Herausforderung. Ein betriebsnahes Betreuungsangebot schafft hier verlässliche Entlastung“, erklärte der Oberbürgermeister. Das Besondere: Der KinderCampus steht nicht nur den Mitarbeitenden des Unternehmens offen, sondern auch Familien aus Crailsheim. „Der KinderCampus steht sinnbildlich für Familienfreundlichkeit, Verantwortung und die



Bei der Verleihung des Wirtschaftspreises an die Gerhard Schubert GmbH würdigte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (rechts) das Familienunternehmen für die Schaffung des Schubert KinderCampus – eine innovative Kinderbetreuungseinrichtung. Foto: Stadtverwaltung

enge Verbundenheit zum Standort Crailsheim“, so Dr. Grimmer weiter. „Gerade darin zeigt sich, wofür das Unternehmen steht: wirtschaftliche Stärke im Einklang mit nachhaltigem und sozialem Handeln.“

Mehr als ein Betreuungsort

„Der KinderCampus ist dabei weit mehr als ein Betreuungsort. Er ist ein pädagogisch durchdachter Raum zum Spielen, Wachsen und Entdecken“, betonte Crailsheims Oberbürgermeister. Die Konzeption basiere auf einem modernen Verständnis frühkindlicher Entwicklung, bei dem das Wohl der Kinder im Mittelpunkt steht.

Der Wunsch, einen eigenen Ort für Kinder zu schaffen, habe die Familie Schubert über viele Jahre begleitet, erklärte Dr. Grimmer. „Umso schöner ist es, dass dieses Angebot nicht nur den Mitarbeitenden zugutekommt, sondern auch Familien aus Crailsheim offensteht. Damit ist der KinderCampus ein Beitrag zum Gemeinwohl und zur Stärkung des sozialen Lebens in unserer Stadt.“

Vorbild für die Region

Schubert zeige eindrucksvoll, dass „Erfolg dort entsteht, wo Tradition und

Erneuerung zusammenspielen, wo Qualität und Verantwortung zusammengehören.“ Die Stadt Crailsheim habe das Vorhaben sehr gerne begleitet und sehe in dem Projekt ein zukunftsweisendes Beispiel dafür, wie Unternehmen ihre Stadt nicht nur wirtschaftlich stärken, sondern auch lebenswerter machen können.

In seiner Laudatio würdigte der Oberbürgermeister die Gerhard Schubert GmbH: „Ihr Unternehmen ist mehr als eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte. Es steht für Mut, Verantwortung und die Bereitschaft, Werte über Generationen hinweg zu bewahren und weiterzuentwickeln.“ An die Familie Schubert sowie die Geschäftsleitung und Mitarbeitenden gerichtet, schloss Dr. Grimmer: „Sie sind ein Gewinn für Crailsheim. Ein Vorbild für unsere Region. Und ein starker Partner für die Zukunft.“

Chance ergriffen

Der KinderCampus wurde gemeinsam mit dem Partner littlebigFuture gGmbH entwickelt und bietet Platz für mehr als 60 Kinder in altersgemischten Gruppen. Die ehemalige Sattlerei wurde dafür aufwendig saniert und zu einer

modernen pädagogischen Einrichtung umgestaltet. Besonderes Highlight ist das großzügige Außengelände.

„Wir haben uns die ehemalige Sattlerei angeschaut, als uns diese angeboten wurde, und haben die Chance ergriffen“, betonte Gerald Schubert. Besonderes Highlight dabei sei der Wald auf dem Gelände. Dieser war es auch, der littlebigFuture überhaupt bewegt habe, sich als Betreiber zu bewerben. Zugleich wurde mit dem KinderCampus ein lange gehegter Traum umgesetzt. Gerald Schubert betonte, dass nur ein erfolgreiches Unternehmen überhaupt in der Lage sei, ein solches Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund fünf Millionen Euro anzugehen und umzusetzen. Daher sei die Auszeichnung mit dem Sonderpreis für herausragendes Engagement eine Wertschätzung und Anerkennung des Projekts, aber zugleich auch der Werte von Schubert.

Info: Der Crailsheimer Wirtschaftspreis wurde Ende 2020 erstmals ausgelobt. Er wird jährlich in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“, „Handwerksbetrieb des Jahres“ und „Sonderpreis für herausragendes Engagement“ ausgeschrieben. Bewerben können sich Unternehmen mit Sitz in Crailsheim, die im vorhergehenden Jahr besondere Leistungen erbracht haben, mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurden oder sich in besonderem Maße engagiert haben. Nominierungen können aber auch von Mitarbeitenden oder aus der Bevölkerung vorgenommen werden.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

DEINE STADT BRAUCHT DICH!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

NICHTTECHNISCHER SACHBEARBEITER FÜR DIE GESCHÄFTSSTELLE DES INTERKOMMUNALEN GUTACHTERAUSSCHUSSES „ALTKREIS CRAILSHEIM“ (w/m/d) (2026-04-10)

im Ressort Stadtentwicklung (Sachgebiet Interkommunaler Gutachterausschuss) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Mitarbeit bei der Führung der Kaufpreissammlung mit Erfassung und Auswertung der Kaufverträge
- Pflege der Bodenrichtwerte/-zone
- Sekretariatsaufgaben für die Geschäftsstelle
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement oder vergleichbare Qualifikation
- Fundierte EDV-Kenntnisse in MS Office sowie GIS
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen
- Engagiertes, strukturiertes, team- und zielorientiertes Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Moderne Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
- Herr Markus, Ressort Stadtentwicklung, Telefon 07951 403-1341

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 25. Mai 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERSAMMLUNG

Gemeinsam neue Wege gehen

Bei der Jugend- und Auszubildendenversammlung der Stadtverwaltung wurde wieder einmal deutlich, dass der Nachwuchs einen hohen Stellenwert hat – Mitsprache ist hier nicht nur erlaubt, sondern wird ausdrücklich gewünscht. Gemeinsam mit den jungen Mitarbeitenden will die Stadtverwaltung neue Wege gehen.

Aktiv werden, sich einbringen, neue Chancen und Möglichkeiten nutzen: Wie wichtig dies im Arbeitsleben ist, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, als er im Rahmen der Jugend- und Auszubildendenversammlung das Wort an die 20 anwesenden Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung richtete. Gemeinsam mit Georg Töws, Ressortleiter Verwaltung, den Vertreterinnen und Vertretern der JAV und dem stellvertretenden Personalratsvorsitzenden Olaf Walch, nutzte der Oberbürgermeister die Gelegenheit, um den jungen Mitarbeitenden die Bedeutung von Ausbildung, Kommunikation und Mitbestimmung näher zu bringen. „Wir brauchen bei der Stadtverwaltung engagierte, neugierige Nachwuchskräfte, die bereit sind, neue Wege mitzugehen“, sagte Grimmer und richtete den Blick unter anderem auf die vielfältigen Möglichkeiten der KI, die bereits jetzt schon bei der Stadt Crailsheim zum Einsatz kommen. „Die Aufgaben, Arbeitsweisen und Anforderungen ändern sich. Wir wollen die KI im Arbeitsleben nicht als Bedrohung, sondern als



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer betonte bei der Jugend- und Auszubildendenversammlung den Stellenwert der Nachwuchskräfte für die Stadtverwaltung.

Unterstützung sehen. Nutzen Sie gerne diesen Bereich und all die Möglichkeiten, die er mit sich bringt“, rief Grimmer dazu auf, die aktuellen Entwicklungen aktiv mitzugestalten.

Wichtige Säule der Verwaltung

Auch Georg Töws richtete einige Worte an die Nachwuchskräfte: „Sie sind eine wichtige Säule der Stadtverwaltung und wir möchten Sie im Rahmen der Ausbildung bestmöglich begleiten“, sagte er und informierte die Anwesenden noch über die Ergebnisse des Tarifabschlusses 2025, wonach die Auszubildenden in Summe 150 Euro mehr Ausbildungsvergütung und ab 2027 ei-

nen weiteren Urlaubstag erhalten. „Eine unbefristete Übernahmegarantie hingegen gibt es so nicht“, stellte er klar – hierbei müssten gewisse Bedingungen erfüllt sein. „Zum einen muss die Ausbildung mindestens mit Befriedigung abgeschlossen werden, zum anderen muss es natürlich eine freie Stelle geben. Sollte das nicht der Fall sein, geben wir Ihnen einen befristeten Vertrag und nutzen die nächstbeste Gelegenheit auf eine unbefristete Stelle. Denn eins ist klar: Wir möchten natürlich mit Ihnen dauerhaft planen“, so Töws.

JAV zeigt neue Blickwinkel

Olaf Walch, stellvertretender Personalratsvorsitzender, betonte die Bedeutung der JAV in der Stadtverwaltung. „Die JAV gibt den jungen Beschäftigten eine Stimme und zeigt uns Älteren immer wieder andere Blickwinkel auf. Für dieses Engagement möchte ich auch einmal Danke sagen, denn das ist nicht selbstverständlich“, so Walch. Madlen Merz, Maike Földesi und Philip Frescura gaben dann als Vertreterinnen und Vertreter der JAV noch einen kurzen Überblick über ihre vielfältigen Aufgaben, Rechte und Pflichten. Dazu gehören unter anderem die Überwachung der Einhaltung von Ausbildungsstandards und Jugendarbeitsschutz, die Rolle als vertraulicher Ansprechpartner für die Nachwuchskräfte und als deren Sprach-



Auch die Vertreterinnen und Vertreter der JAV kamen zu Wort und gaben einen Überblick über ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten.

Fotos: Stadtverwaltung

rohr, das Mitsprache- und Stimmrecht im Personalrat und Aktionen und Veranstaltungen wie Einführungstage, Winter- und Sommerausflüge, Willkommensabende oder auch Netzwerktreffen mit anderen JAVs. „Mich hat vor allem sehr beeindruckt, wie ihr die Öffentlichkeitsarbeit angegangen seid“, ergänzte Walch.

Weiterhin viel vor

Auch für dieses Jahr haben sich die JAV und die jungen Auszubildenden der Stadtverwaltung noch einiges vorgenommen, unter anderem gemeinsame Projekte mit dem Baubetriebshof. Hierzu wurde im Rahmen der Jugend- und Auszubildendenversammlung abgefragt, welche Bereiche die Nachwuchskräfte interessieren würden – vorgeschlagen wurden Ideen, wie den Festzugswagen des Gemeinderates am Volksfest zu bauen, Sitzbänke an der Realschule am Karlsberg aufzustellen, Kreisverkehre mit Blumen zu verschönern, den Baubetriebshof beim Aufbau des Kulturwochenendes oder des Eilooders für das Volksfest zu unterstützen, Weihnachtsbäume zu verteilen, die Malerei oder Schreinerei zu unterstützen, beim Frühjahrsputz eine eigene Gruppe zu bilden, Bäume zu pflanzen, Spielgeräte und Möbel für Kindergärten zu bauen oder Sitzmöglichkeiten für städtische Flächen zu bauen oder zu organisieren. „Wir haben diese Ideen mit dem Baubetriebshof abgesprochen und werden nun sehen, was wir alles umsetzen können“, sagte Merz. Im Mai startet die genauere Planung und bereits im Sommer sollen einige Dinge angepackt werden – ganz im Sinne des Oberbürgermeisters, der sagte: „Bringen Sie sich ein, gestalten Sie aktiv mit – wir hier bei der Stadtverwaltung sind ein großes Team und wollen gemeinsam unsere Stadt jeden Tag ein Stück besser machen.“

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

FRÄNKISCHES VOLKSFEST 2026

Bewerbungen für den Landwirtschaftlichen Festzug



In diesem Jahr ist der Landwirtschaftliche Festzug unter dem Motto „Unsere Landwirte – bodenständig, regional, modern“ an der Reihe.

Foto: Stadtverwaltung

Es sind nur noch wenige Monate bis zum Fränkischen Volksfest und dementsprechend laufen jetzt schon die Vorbereitungen für den farbenprächtigen Festzug, der am 19. und 20. September durch die Straßen der Stadt ziehen wird.

Unter dem Titel „Unsere Landwirte – bodenständig, regional, modern“ wird es entsprechend dem dreijährigen Turnus dieses Jahr wieder einen Landwirtschaftlichen Festzug geben. Bereits jetzt wird der farbenprächtige Festzug vorbereitet, der am 19. und 20. September jeweils ab 10.30 Uhr in der Stadt zu sehen sein wird.

Gruppen aus dem Einzugsgebiet Crailsheim sowie aus den Umlandgemeinden, die einen Beitrag aus dem ländlichen Leben in der bäuerlichen Gemeinschaft haben, werden um Unterstützung gebeten und von der Stadt Crailsheim herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Info: Nähere Informationen erteilt das Sachgebiet Kultur der Stadtverwaltung Crailsheim unter Telefon 07951 403-1289 oder per E-Mail an anne-sophie.frank@crailsheim.de. Den Bewerbungsbogen zum Landwirtschaftlichen Festzug finden Interessierte unter www.fraenki-sches-volksfest-crailsheim.de. Anmeldeabschluss ist der 15. Mai.



Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt.

JUGENDKONFERENZ

Ergebnisse und Wünsche vorgestellt

Vor Kurzem wurden im Crailsheimer Ratssaal die Ergebnisse der ersten Crailsheimer Jugendkonferenz der Öffentlichkeit und lokalen Entscheidungsträgern präsentiert. Die Konferenz, die am 26. März am Lise-Meitner-Gymnasium stattfand, bot Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen eine Plattform, um sich zu für sie relevanten Themen auszutauschen und konkrete Anregungen zu formulieren.

Die Jugendkonferenz war eine gemeinsame Initiative des Lise-Meitner-Gymnasiums, des Crailsheimer Jugendbüros sowie des Jugendgemeinderats. Ihr Ziel ist die Förderung von Jugendbeteiligung und Demokratiebildung, indem sie junge Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Schularten zusammenbringt. An der ersten Konferenz beteiligten sich das Albert-Schweitzer-Gymnasium, die Realschule zur Flügelaue, die Realschule am Karlsberg, die Eichendorffschule und das Lise-Meitner-Gymnasium.

Bei der öffentlichen Vorstellung der Ergebnisse im Ratssaal waren neben Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer unter anderem auch Schulleiter sowie Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Katharina Merz, Leiterin des Jugendbüros, dankte dem Jugendgemeinderat für die Vorbereitung und Moderation der Jugendkonferenz sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Mitinitiator der Jugendkonferenz war Jonas Förtsch, Lehrer am Lise-Meitner-Gymnasium. „Die Jugendkonferenz ist ein konkretes Angebot des demokratischen Handelns,“ betonte Förtsch und betonte auch, wie wichtig es sei, die Schülerinnen und Schüler in den rationalen Diskurs einzubinden. Dabei sei es auch wichtig, den konstruktiven Umgang mit anderen Interessen zu erlernen.

World-Café mit Thementischen

Moderiert wurde die Jugendkonferenz durch den Jugendgemeinderat, auch die Auswahl der übergeordneten Themen und Leitfragen kam aus dem Jugendgremium. Der Vorsitzende Moritz Thiel moderierte auch die Ergebnispräsentation und ging zu Beginn des Abends kurz auf das für die Konferenz



Die Ergebnisse der ersten Crailsheimer Jugendkonferenz, einer gemeinsamen Initiative des Lise-Meitner-Gymnasiums, des Crailsheimer Jugendbüros sowie des Jugendgemeinderats, wurden im Ratssaal vorgestellt.

Foto: Stadtverwaltung

gewählte Modell eines World-Cafés ein. Damit war es jeder Schülerin und jedem Schüler möglich, sich zu verschiedenen Themenbereichen einzubringen. Am Ende der Jugendkonferenz wurde für jeden der acht Thementische abgestimmt, welche drei Ergebnisse vorgestellt und an die Politik weitergegeben werden sollen.

Die vorgestellten Ergebnisse gliederten sich in mehrere Themenbereiche. Ein Schwerpunkt lag auf dem Feld der schulischen und politischen Bildung. Die Jugendlichen äußerten den Wunsch nach praxisnahen Unterrichtsinhalten wie Finanzen, Steuern und Verträgen. Im Bereich der politischen Bildung wurden Formate wie Debattierclubs sowie eine stärkere Thematisierung des Jugendgemeinderats und von politischen Programmen der Parteien im Unterricht angeregt. Zudem wurde der Wunsch nach einer besseren digitalen Ausstattung der Schülerschaft im Sinne der Bildungsgerechtigkeit geäußert.

Freizeit und Umwelt

Ein weiteres wichtiges Themenfeld war die Gestaltung des städtischen Lebens und der Freizeitangebote. Die Teilnehmenden sprachen sich für die Schaf-

fung von mehr öffentlichen Treffpunkten aus, sowohl im Freien als auch in Form von Indoor-Räumen. Angeregt wurde zudem die Erweiterung und Modernisierung von Sportanlagen wie Bolzplätzen oder einer Halfpipe. Auch gemeinsame Ausflüge für Jugendliche sowie faire Preise für Aktivitäten, aber auch Vereinsmitgliedschaften wurden benannt.

Klima und Umwelt waren ebenfalls wichtige Themen für die Jugendlichen. Neben weiteren Mülleimern für mehr Recyclingmöglichkeiten waren auch Pfandsammelboxen an Schulen und eine grüne Gestaltung von Pausenhöfen und der Innenstadt wichtige Punkte. Im Zusammenhang mit der Aufenthaltsqualität in der Stadt wurde auch das Thema Sicherheit behandelt. Zur Verbesserung des Sicherheitsempfindens wurden eine bessere Beleuchtung an öffentlichen Orten sowie eine sichtbarere Präsenz von Sicherheitsdiensten vorgeschlagen – insbesondere auch am ZOB und am Bahnhof.

Busverbindungen und WLAN

Auch die Bereiche Mobilität und Infrastruktur wurden intensiv diskutiert. Hier formulierten die Jugendlichen den Wunsch nach einem günstigeren öf-

fentlichen Nahverkehr und besseren Busverbindungen, insbesondere in den Abendstunden und in abgelegene Stadtteile. Auch eine bessere Anpassung der Fahrzeiten an die Unterrichtszeiten wurde gewünscht. Im Bereich der digitalen Infrastruktur wurde der Bedarf an besserem und kostenlosem

WLAN an öffentlichen Orten genannt. Zudem sprachen sich die Jugendlichen für eine Social-Media-Altersbeschränkung bis 14 Jahre aus.

Die gesammelten Ergebnisse wurden dokumentiert und bieten nun eine Grundlage für die weitere Auseinandersetzung in den zuständigen kommunalen

Gremien. Die Veranstalter der Jugendkonferenz planen im nächsten Schritt eine Evaluation, um das Format weiterzuentwickeln – schließlich soll sich die Jugendkonferenz dauerhaft in Crailsheim etablieren und als Plattform für Schülerinnen und Schüler dienen, um ihre Wünsche und Themen zu platzieren.

RADVERKEHR

Anreize mit DB Rad+

Mit der App DB Rad+ will Crailsheim den Radverkehr attraktiver machen und gleichzeitig die lokale Wirtschaft einbinden. Nutzer sammeln Fahrradkilometer und tauschen sie gegen Prämien oder Spenden ein. Die Stadt gewinnt anonymisierte Daten für eine bessere Verkehrsplanung und sucht noch Unternehmen als Partner für die App.

Mit der App DB Rad+ setzt Crailsheim auf einen zusätzlichen Baustein zur Förderung des Radverkehrs – und verbindet dabei Anreize für Bürgerinnen und Bürger mit konkretem Nutzen für die Stadtentwicklung. Das Prinzip: Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist und die App aktiviert, sammelt automatisch Kilometer. Diese lassen sich anschließend wie eine Art Guthaben einsetzen – etwa für Vergünstigungen, Prämien bei lokalen Partnern oder Spenden für gemeinnützige Projekte.

Betriebe als Prämienpartner

Bundesweit ist das Konzept bereits etabliert: Mehr als 80.000 aktive Nutzerinnen und Nutzer sowie über 200 Partnerunternehmen beteiligen sich am Programm. An diese Entwicklung will Crailsheim nun anknüpfen und das Netzwerk vor Ort gezielt ausbauen. Gesucht werden dafür Unternehmen, Betriebe und Dienstleister, die als Prämienpartner einsteigen. Sie können eigene Angebote oder Belohnungen bereitstellen und profitieren im Gegenzug von zusätzlicher Sichtbarkeit, direktem Kundenkontakt und einer positiven Positionierung im Bereich nachhaltiger Mobilität.

Gleichzeitig liefert die App einen zweiten, für die Stadt besonders wichtigen Mehrwert: anonymisierte Bewegungs-



App runterladen und den Radverkehr attraktiver machen.

Foto: Stadtverwaltung

daten. Diese ermöglichen es, reale Radverkehrsströme besser zu verstehen und darauf aufbauend Infrastruktur gezielter zu planen. So können beispielsweise stark frequentierte Strecken identifiziert, Standorte für Fahrradabstellanlagen oder Reparaturstationen optimiert und sogar Ampelschaltungen an tatsächliche Nutzungsgewohnheiten angepasst werden.

Radverkehr attraktiver machen

Begleitet wird das Angebot durch Aktionen, Challenges und Gemeinschaftsziele, die zusätzliche Motivation schaffen sollen, häufiger aufs Fahrrad umzusteigen. Damit richtet sich DB Rad+ nicht nur an Alltagsradlerinnen und -radler, sondern auch an Pendler, Freizeitnutzer und Gelegenheitsfahrer. Für Crailsheim ist die Einführung der App, die über den beigefügten QR-Code

heruntergeladen werden kann, somit mehr als ein digitales Bonusprogramm: Sie ist Teil einer umfassenden Strategie, den Radverkehr attraktiver zu machen, lokale Akteure einzubinden und gleichzeitig datenbasierte Grundlagen für künftige Verkehrsentscheidungen zu schaffen.

Interessierte Unternehmen und Betriebe können sich direkt bei der Stadt melden, um Teil des wachsenden Netzwerks zu werden und die Entwicklung aktiv mitzugestalten. Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung ist Klimaschutzmanagerin Helene Urbain, per Mail an helen.urain@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1373.



EHEMALIGENTREFF

Gute Laune an ungewohntem Ort

Der Rentnertreff der Stadtverwaltung ist ein fester Termin im Kalender und erfreut sich seit jeher großer Beliebtheit. Wieder kamen rund 70 ehemalige Mitarbeitende gut gelaunt zusammen – dieses Mal nicht wie gewohnt im Ratssaal, sondern in den Räumen des VFR Altenmünster – und verbrachten einen Nachmittag voller schöner Begegnungen und Erinnerungen.

„Es ist schön, dass so viele von Ihnen unserer Einladung auch hier nach Altenmünster gefolgt sind. Sie alle haben unsere Stadt mitgestaltet, Verantwortung übernommen und Entwicklungen geprägt“, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bei der Begrüßung. „Und diese Verbindung bleibt – auch über den aktiven Dienst hinaus.“

Aktuelle Projekte

Wie gewohnt gab der Oberbürgermeister den Anwesenden einen kurzen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Stadt. Vom Spatenstich für den Neubau der Realschule zur Flügelaue bis zum Bau des neuen Freizeitbads im Maulachtal wurden einige wichtige Bauvorhaben auf den Weg gebracht. Im sozialen Bereich bündelt die neu geschaffene Sozialplattform viele Informationen und bietet Orientierung, der Stadtseniorenrat hat – unterstützt durch die Stadt – seine Begegnungsstätte direkt neben dem Rathaus eröffnet.

Einen Fokus setzte Dr. Grimmer auf die Entwicklung der Digitalisierung innerhalb der Verwaltung: Neben dem digitalen Entgeltnachweis mit der App „Brifle“ und einem KI-basierten Chatbot auf der Internetseite www.crailsheim.de steht den Mitarbeitenden mit „nele.ai“ mittlerweile auch ein KI-Tool für die tägliche Arbeit zur Verfügung.

Auf politischer Ebene waren die Oberbürgermeisterwahl im vergangenen November, die Wahl des Jugendgemeinderates sowie einige überregionale Veranstaltungen vor Ort zu nennen. „Crailsheim ist ein gefragter und geschätzter Standort“, schloss der Oberbürgermeister daraus.



Rund 70 Ehemalige füllten das Vereinsheim des VFR Altenmünster.

Foto: Stadtverwaltung

Blick in die Zukunft

Und doch sei es nicht an der Zeit, auszuruhen – es bleibe viel zu tun. Zunächst steht noch in diesem Jahr die Nachbesetzung der Beigeordnetenstelle an, da Jörg Steuler altersbedingt ausscheiden wird. Daneben bleibt die Entwicklung der Innenstadt ein zentrales Thema. Für die Freiraumplanung wurde ein Planungswettbewerb durchgeführt, derzeit laufen die Verhandlungen mit dem Siegerbüro. Die Umgestaltung des Volksfestplatzes schreitet gut voran, die Tiefgarage unter dem Schweinemarktplatz wird derzeit saniert, das Parkraummanagement wird überarbeitet. Und: Mit dem ersten Stipendiaten für ein Studium der Humanmedizin ist der erste Schritt zur Sicherung der ärztlichen Versorgung in Crailsheim gemacht.

Die Personalratsvorsitzende Ulrike Fischer freute sich im Anschluss sehr über das große Interesse seitens der Ehemaligen: „Auch wenn der Grund für den ungewohnten Veranstaltungsort wegen der Sanierung der Tiefgarage eher pragmatischer Natur ist, darf ich feststellen, dass auch ein Ortswechsel uns nicht davon abhält, zusammenzukommen, Erinnerungen auszutauschen und einfach gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.“

Unterhaltsames Programm

Dazu trug auch Stadtarchivar Folker Förtsch seinen Teil bei, der wie im Vorjahr einige bemerkenswerte „Crailsheimer Geschichtspunkte“ in Form eines Vortrags im Gepäck hatte. Dieses Mal ging es vor allem um das Thema „Wasser“. Welche Schwimmmöglichkeiten gab es in Crailsheim, bevor die ersten Schwimmbäder eröffnet wurden? Woher hat der Stadtteil Türkei eigentlich seinen Namen? Wie kam es zum Namen Schwanenteich? Und wieso konnte man einst von der „Crailsheimer Seenplatte“ sprechen? Die Ehemaligen schwelgten gerne in den Erinnerungen, teilten ihre Erlebnisse und engagierten den Stadtarchivaren gleich für das kommende Jahr, wenn es um das Thema „Kulinarik“ gehen soll.

Bei Butterbrezeln, Hefezopf und Getränken klang der Nachmittag gemütlich aus – nicht zuletzt mit einem Lächeln auf den Gesichtern der Ehemaligen angesichts der Vorfreude, dies im kommenden Jahr wiederholen zu können. Und es zeigte sich, dass Oberbürgermeister Dr. Grimmer mit seiner Einschätzung zu Beginn recht hatte: „Nicht der Ort macht die Gemeinschaft aus, sondern die Menschen, die zusammenkommen.“

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 8. Mai, 7.30 Uhr

GESTALTE, WAS DU LIEBST: CRAILSHEIM.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITUNG STEUERN UND HAUSHALT (m/w/d) **(2026-04-11)**

im Ressort Finanzen (Sachgebiet Finanzen & Abgaben) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Aufbau und Betreuung eines internen Kontrollsystems für Steuern (Tax-Compliance-Management): Analyse der Steuerdaten; Prüfung von Satzungen auf umsatzsteuerrechtliche Problemstellungen; Erstellung und Pflege der TCMS-Matrix; Überwachung mittels TCMS-Software und tägliche Prüfung der relevanten Sachverhalte; Erstellung von steuerrechtlichen Dienstanweisungen
- Entwicklung eines Vertragsmanagementsystems (Erfassung und Analyse der Vertragsdaten, Pflege der Daten im System)
- Laufende Prüfung und Beurteilung aller umsatzsteuerrechtlichen Vorgänge (Anordnungen, Rechnungen, Bescheide, Verträge)
- Bearbeitung und Umsetzung von Neuerungen im Umsatzsteuerrecht; Einrichtung und Pflege der steuerrelevanten Stammdaten und Konfigurationen in SAP
- Unterstützung der Fachressorts in steuerlichen Angelegenheiten, Schulung der Mitarbeiter bei Änderungen im Umsatzsteuerrecht
- Mitarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans und des Haushaltsvollzugs
- Mitwirkung bei der Bearbeitung und Lösung von betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragestellungen
- Mitarbeit in ressortübergreifenden Projekten

Das bringen Sie mit:

- Studium Bachelor of Laws – Steuerverwaltung bzw. Diplom-Finanzwirt (FH) oder Bachelor of Arts – Public Management bzw. Diplom-Verwaltungswirt (FH) oder vergleichbarer Studiengang mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft/Steuerrecht oder engagierte Beamte des mittleren Finanzdienstes mit einschlägiger Berufserfahrung
- Praktische Erfahrungen und Kenntnisse im Steuerrecht, insbesondere bei der Umsatzsteuer und den Ertragssteuern auf kommunaler Ebene sowie Kenntnisse des SAP NKHR sind erwünscht

- Sorgfältige, strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz
- Zuverlässigkeit, Engagement und Belastbarkeit

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Moderne Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt voraussichtlich, je nach den persönlichen Voraussetzungen, bis Entgeltgruppe 9 c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11 (die Stelle wird noch bewertet).

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
- Herr Zimmermann, Ressort Finanzen, Telefon 07951 403-1210

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 26. Mai 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

VOLKSFESTPLATZ

Areal nimmt sichtbar Gestalt an

Der Volksfestplatz in Crailsheim verändert Schritt für Schritt sein Gesicht – und ein weiterer Teil davon ist jetzt bereits wieder nutzbar. Bei einer Baustellen-Begehung kürzlich wurde deutlich: Der Umbau kommt voran, auch wenn noch Bauzäune stehen und Arbeiten laufen.

„Insgesamt sind wir voll im Zeitplan“, betont Hannes Baur, Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt. Das sei auch deshalb bemerkenswert, weil die Bauarbeiten im vergangenen Jahr durch das Volksfest unterbrochen werden mussten. Der Fortschritt ist dennoch sichtbar: „Wo beim letzten Volksfest noch Schotter lag, ist heute eine fertige Fläche entstanden und auch der Zugang zum nahe gelegenen Supermarkt ist wieder möglich.“

Teilöffnung und klare Struktur

Im südlichen Bereich auf Höhe des Supermarkts ist der zuletzt neu erstellte Parkplatz also wieder freigegeben. 157 weitere Stellplätze stehen dort zur Verfügung. Bauleiter und Ingenieur Bernd Köhler zeigt sich zufrieden: „Soweit ist in diesem Bereich alles erledigt.“ Besonders auffällig ist das neue Farbkonzept, das die Flächen klar strukturiert und unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern zuweist – etwa eigene Berei-



Nach der Begehung gab es noch ein Foto fürs Baustellen-Tagebuch (von links): Omid Shooshtari (Ressort Mobilität & Umwelt), Daniel Orsinger (Ressort Stadtentwicklung), Stefan Markus (Leiter Ressort Stadtentwicklung), Hannes Baur (Leiter Ressort Mobilität & Umwelt), Bauleiter Bernd Köhler, Joachim Baum (Ressort Mobilität & Umwelt), Günter Kochendörfer (Stadtwerke), Polier Leon Stützlein, Baggerführer Rolf Melzer und Christian Schneider von Schneider & Sohn.

che für Fußgänger in Weiß. Auch der Baurahmen und die Randbepflanzungen sind bereits fertiggestellt. Ganz fertig ist dieser Teil des Platzes noch nicht. „Der nordwestliche Teil Richtung Kirche wird bis zum Volksfest auf jeden Fall fertig sein. Dort wird noch asphaltiert, gepflastert und die

Umrandung fertiggestellt“, erklärt Christian Schneider, Chef der ausführenden Baufirma Schneider & Sohn. Bis dahin bleibt dieser Bereich abgesperrt.

Arbeit unter der Oberfläche

Was für Bürgerinnen und Bürger kaum sichtbar ist, hat einen großen Teil der Bauzeit in Anspruch genommen: „Die gesamte Infrastruktur ist neu – Strom, Wasser, Abwasser, Glasfaser, zusätzliche Anschlüsse für das Volksfest und eine neue Trafostation“, erläutert Schneider. Insgesamt sei der Platz nun an drei Stationen angebunden. „Das sind Dinge, die sozusagen unsichtbar sind, aber viel Zeit kosten.“ Auch die Stadtwerke waren intensiv beteiligt. Günter Kochendörfer berichtet: „Es wurden neue Schaltschränke für die entsprechenden Leitungen installiert und an den Rändern stehen E-Ladestationen.“

Dass die Kommunikation funktioniert hat, hebt Schneider besonders hervor: „Insgesamt war es eine tolle Zusammenarbeit mit allen Gewerken, mit der Stadt, es hat Spaß gemacht. Gab es mal Probleme, wurden die einfach gelöst.“ Selbst spezielle Anforderungen konnten berücksichtigt werden – etwa eine eigens geschaffene Lücke für den Aufbau einer Wasserrutsche beim Volksfest.



Aus der Vogelperspektive sind die Fortschritte deutlicher zu erkennen.

Fotos: Stadtverwaltung

Der Umbau des Volksfestplatzes ist jedoch nur ein Baustein eines deutlich größeren Projekts: dem Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“. Auf rund 25 Hektar Fläche soll ein ganzer Stadtbezirk neu geordnet und aufgewertet werden. Ziel ist es, Wohnen, Verkehr und Aufenthaltsqualität besser miteinander zu verbinden.

Großprojekt Östliche Innenstadt

Die nächsten Schritte sind bereits geplant. Noch im Herbst beginnen die Arbeiten für den neuen Auftaktplatz gegenüber dem Ehrenfriedhof. Parallel dazu starten die Arbeiten zum Wohnkomplex Schönebürgstraße II, wo später auch ein parkähnlicher Aufenthaltsbereich mit Sprühregenanlage und Sitzgelegenheiten entstehen soll. „Hier wird die Mittelachse mit den Bäumen vom Volksfestplatz weitergeführt“, erklärt Stefan Markus, Leiter des Ressorts Stadtentwicklung. „Insgesamt schafft das eine Verbindung von verdichteten Mehrfamilienhäusern über den Volks-

festplatz in die Innenstadt und langfristig Richtung ZOB.“

Auch rund um die HAKRO Arena sind Veränderungen vorgesehen, zuvor wird jedoch, voraussichtlich ab dem kommenden Jahr, der Bereich an der Karlsberghalle mit Urban-Sports-Angeboten und einer neuen Festwiese umgestaltet. Ergänzt wird das Gesamtprojekt an der Schönebürgstraße durch den geplanten Bau eines neuen Finanzamts, einen Musikcampus sowie die denkmalgerechte Sanierung des Jugendzentrums ab 2028.

Zeitplan und Investitionen

Nicht alles geht dabei gleich schnell voran. „Die Planungen für eine mögliche Wohnbebauung auf dem ehemaligen RFC-Areal dauern noch etwas länger und sind auch stark davon abhängig, inwieweit Lösungen für den Bedarf der benachbarten Sportanlage in Einklang zu bringen sind“, so Markus. Auch der Lammgarten brauche noch Zeit. Dennoch gibt es ein klares Ziel: „Bis Ende

2030 sollten alle Maßnahmen für die Östliche Innenstadt geschaffen sein, weil dann auch die Förderungen voraussichtlich auslaufen.“

Insgesamt investiert die Stadt mehr als 23 Millionen Euro in das Projekt, unterstützt durch Fördermittel von Bund und Land. Allein für Verkehrsanlagen und Infrastruktur wurden über 4,2 Millionen Euro vergeben. Auch die Begrünung spielt eine wichtige Rolle: 56 neue Bäume sind insgesamt geplant, deren Anschaffung, Pflanzung und Pflege für drei Jahre rund eine Million Euro kosten. Am Ende soll der Volksfestplatz mehr sein als nur ein Parkplatz. Es bleiben insgesamt rund 600 Stellplätze erhalten, doch die Flächen werden neu strukturiert, durchgrünt und vielseitiger nutzbar gemacht. Der Trend ist klar: weg von der reinen Abstellfläche, hin zu einem modernen, multifunktionalen Stadtplatz, der sowohl für Veranstaltungen als auch im Alltag genutzt werden kann.

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

In der Kinderkrippe
Bambini entstehen täglich

KULINARISCHE MEISTER- WERKE

– im Sandkasten. Von Matsch-Muffins bis Kiefernadel-Eis: Die Fantasie kennt keine Grenzen und unsere kleinen Küchenchefs sind echte Sandkasten-Gourmets.



ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

Von Matsch-Muffins bis Kiefernadel-Eis

Unsere Erzieherinnen und Erzieher wissen, wie wertvoll dieses Spiel ist. Es fördert Kreativität, Sprache, Feinmotorik und soziales Miteinander – ganz ohne Rezeptbuch.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kitalente, die jedem Sandkuchen Bedeutung geben und die kleinen Chefköche in ihrer Entwicklung begleiten. Du hast Lust auf Matschmenüs mit Lerneffekt? Dann werde Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt unter crailsheim.de/kitalente.

ENTDECKEN SIE UNSERE

SOZIAL PLATT FORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt.

Jetzt reinklicken:
sozialplattform-crailsheim.de



IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

STADTSENIORENRAT

Bürgerstiftung unterstützt neuen Seniorentreff

Die Bürgerstiftung spendet 3.000 Euro an den Stadtseniorenrat für die Ausstattung der neuen Begegnungsstätte am Karlsplatz. Damit wird die Einrichtung einer Küche unterstützt – ein wichtiger Baustein für das lebendige Miteinander vor Ort.

Vor Ort übergab Gerhard Neidlein vom Stiftungsrat den symbolischen Scheck an die Vorsitzende des Stadtseniorenrats, Elke Bechtel, und Stellvertreterin Gerlinde Litak. „Es ist eine einfache Entscheidung gewesen. Der Stadtseniorenrat leistet tolle Arbeit und hat mit seinen neuen Räumen am Karlsplatz einen zentralen Treffpunkt geschaffen, der unterstützt werden muss“, erklärte Neidlein.

Auch beim Team des Seniorentreffs ist die Dankbarkeit spürbar. „Die Spende hilft uns sehr“, sagt Elke Bechtel. „Ohne Unterstützung geht es kaum.“ Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich regelmäßig und sorgen während der Öffnungszeiten für Kaffee und gute Stimmung. Dass die Begegnungsstätte gut angenommen wird, zeigt sich im Alltag: „Wir setzen uns immer erst mal schön zusammen, trinken einen Kaffee und dann geht es los“, erzählt eine Besucherin lachend über den beliebten Spielenachmittag.

Umfangreiches Programm

Neben geselligen Angeboten gibt es auch ein vielfältiges Programm. „Dazu gibt es im Seniorentreff auch andere Veranstaltungen, kulturelle Events mit



Unterbrochen für's Foto kurz die gemütliche Kaffeerunde (von links): Elke Bechtel, Gerhard Neidlein und Gerlinde Litak.

dem ehemaligen Kulturwerk oder gemeinsam mit der vhs, die Kooperationspartner des Seniorentreffs ist“, berichtet Gerlinde Litak. Zudem unterstützen Schülerinnen und Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums die Mitglieder dabei, fit im Umgang mit neuen Medien zu werden.

Der Stadtseniorenrat wurde am 12. Dezember 2012 gegründet, ein Fahrdienst folgte im Jahr 2016. Anfang dieses Jahres konnten schließlich die neuen Räume am Karlsplatz bezogen werden. „Seitdem haben wir rund 600 Gäste gezählt“, sagt Bechtel.

Ziel des Seniorentreffs ist es, einen offenen Ort für Begegnung zu schaffen. In gemütlicher Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher plaudern, neue Kontakte knüpfen, gemeinsam lachen und sich informieren. Geöffnet ist montags von 9.00 bis 16.30 Uhr sowie dienstags und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr. Der Jahresbeitrag beträgt 18 Euro. „Der Treffpunkt ist wichtig. Hier am Karlsplatz sind wir sichtbar und mit-tendrin“, betont Elke Bechtel.

Info: Die Crailsheimer Bürgerstiftung wurde 2014 gegründet. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung haben Sie die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zustiftungen zum Stiftungskapital sind jederzeit in jeder Höhe möglich und können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Stiftergemeinschaft der Sparkasse, Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79, Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Rückfragen an Telefon 07951 403-1108 oder per E-Mail an buergerstiftung@crailsheim.de.



Das Montag-Kaffee-Team (von links) Sabine Erkisa und Helga Wulf freuen sich sehr über die Küche. **Fotos: Stadtverwaltung**

AUS DEM GEMEINDERAT

JUGENDBETEILIGUNG

Jugendgemeinderat setzt neue Impulse

Der zehnte Crailsheimer Jugendgemeinderat blickt auf eine aktive Amtszeit zurück: Mit Projekten, Veranstaltungen und politischem Engagement bringt er junge Stimmen in die Stadt ein – und plant schon die nächsten Schritte. Den Tätigkeitsbericht stellten Moritz Thiel und Derya Janneh jüngst dem Gemeinderat vor.

Der Jugendgemeinderat Crailsheim ist mehr als ein politisches Gremium – er ist Ideenschmiede, Veranstalter und Sprachrohr der Jugend zugleich. Seit seiner Wahl im März 2024 hat der zehnte Jugendgemeinderat mit vielfältigen Aktionen und Projekten gezeigt, wie aktiv junge Menschen ihre Stadt mitgestalten können.

Jubiläum als ein Höhepunkt

Ein Höhepunkt der Amtszeit war das 25-jährige Jubiläum des Gremiums. „Eines der größten Projekte unserer Amtsperiode“, wie Mitglied Derya Janneh betonte. Der Empfang im Januar brachte aktuelle und ehemalige Mitglieder zusammen – ein Abend, der nicht nur Rückblick, sondern auch Austausch bot. „Es war spannend zu sehen, wie sich der JGR weiterentwickelt hat“, so Janneh. Besonders die Podiumsdiskussion und die Ausstellung stießen auf positives Feedback, bevor der Abend bei einer gemeinsamen Party im Ratskeller ausklang.

Doch der Jugendgemeinderat blickt nicht nur zurück, sondern vor allem nach vorn. Mit Kampagnen wie „Ich gehe wählen, weil ...“ zur vergangenen Landtagswahl setzte er sich aktiv für politische Beteiligung junger Menschen ein. Über soziale Medien wurden Erstwählerinnen und Erstwähler angesprochen – ein Thema, das dem Gremium besonders wichtig ist.

Beteiligung an Kommunalpolitik

Auch strukturell zeigt sich das Engagement: In 65 Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse waren Mitglieder vertreten, insgesamt 117 Mal nahmen Jugendliche teil – natürlich jeweils mehrfach. „In der Regel waren immer beide JGR-Plätze besetzt“, erklärte der Vorsitzende Moritz Thiel. Für



Der Vorsitzende des Jugendgemeinderats, Moritz Thiel, und Mitglied Derya Janneh stellten den Tätigkeitsbericht locker und kurzweilig vor.

Foto: Stadtverwaltung

ihn ist das ein klares Zeichen dafür, „dass wir die Interessen der Jugendlichen kontinuierlich in die Kommunalpolitik einbringen“.

Neben politischer Arbeit organisiert der Jugendgemeinderat auch Veranstaltungen. Dazu zählen ein Spendenlauf mit Crailsheimer Schulen im Schönebürgstadion, die Beteiligung am Volksfestzug, der Pin-Verkauf zum Kulturwochenende oder gemeinschaftliche Aktionen wie Plätzchenbacken. Gleichzeitig werden auch gesellschaftliche Themen aufgegriffen – etwa beim Gedenken am Volkstrauertag oder bei Nachhaltigkeitspreisen.

Erste Jugendkonferenz organisiert

Ein besonderes Novum war die erste Crailsheimer Jugendkonferenz im März. Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen diskutierten dort über lokale und globale Themen und formulierten ihre Wünsche und Forderungen. Die Ergebnisse wurden Ende April öffentlich vorgestellt (s. S. 6) – ein weiterer Schritt, um Jugendbeteiligung sichtbar zu machen.

Auch die Zukunft ist bereits fest im Blick: Mit der Wahl des elften Jugend-

gemeinderats, der am 18. Mai verpflichtet wird, neuen Projekten wie der Gestaltung einer Unterführung und einer geplanten Berlinfahrt, bleibt das Engagement hoch. „Auch im Gemeinderat wird man uns nicht so schnell los“, sagte Derya Janneh mit einem Augenzwinkern.

Der Jugendgemeinderat zeigte damit eindrucksvoll, wie politische Teilhabe junger Menschen funktionieren kann – engagiert, kreativ und mit klarer Stimme.

Stimmen aus dem Gemeinderat

Die Fraktionen bedankten sich herzlich bei den beiden Vortragenden. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Wolfgang Lehnert, danke insgesamt für das ehrenamtliche Engagement und wünschte weiterhin viel Erfolg und auch Spaß an der Arbeit. Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWV-Fraktion, dankte lachend für die Kürze des Berichts und zeigte sich überrascht, wie viel in den vergangenen zwei Jahren geschafft worden sei. Der JGR zeige Kontinuität und vor allem, dass er deutlich mehr tue als „nur“ Fußballturniere zu organisieren. *Fortsetzung auf Seite 14*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

„Ihr seid ein wichtiger Bestandteil für uns. Beteiligt euch weiter, seid laut und präsent.“ Für die Fraktion der SPD erklärte Joachim Wieler, er sei sehr begeistert und er sehe, dass der Jugendgemeinderat tatsächlich Einfluss habe. Einen Hinweis habe er jedoch: Sie sollten darauf achten, dass die Mitglieder vollständig zu Sitzungen erscheinen, damit man beschlussfähig sei. Das stöße ihnen auch auf, erklärten Thiel und Janneh, sie wollten künftig mehr auf die Mitglieder einwirken.

Dazu nickte Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, meinte aber auch, es sei in dem Alter normal, dass gerade in Prüfungszeiten die Power etwas sinke. Er erklärte weiter, das Jugend-Gremium sei gut eingespielt, es habe viele Aktionen gegeben, die selbstverständlich seien, aber auch solche, die es eben nicht seien. Gerade die Jugendkonferenz gehöre dazu. Auch er forderte, weiter dranzubleiben. Für die BLC-Fraktion erklärte Eva-Maria Keller, es sei schön zu sehen, dass Jugendliche Spaß und Freude an der Politik hätten. „Es ist hervorragend, was ihr leistet.“ So sah es auch Monika Bembenek (fraktionslos) – der Jugendgemeinderat habe eine wichtige Aufgabe als Interessenvertretung der Jugendlichen. Die Mitglieder verschafften sich Gehör im Gemeinderat und brächten oft eine andere Sichtweise ein. Sie erbat sich trotzdem insgesamt noch mehr Mut. Peter Gansky (BLC) wies unter anderem darauf hin, dass die Sitzungen des JGR gerne auch von Mitgliedern des Gemeinderats besucht werden dürften. Moritz Thiel und Derya Janneh bedankten sich für das Feedback und versprachen, motiviert weiterzumachen, denn „Ehrenamt verpflichtet ein Stück weit“.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichten möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

BURGBERGSTRASSE 39

Wohnungen werden günstig vermietet

Die Wohnungen im Gebäude Burgbergstraße 39 im Fliegerhorst werden zu vergünstigten Konditionen vermietet. Die Kaltmieten wurden dabei in Anlehnung an die städtische Sozialmietwohnraumförderung auf 33 Prozent unter der ortsüblichen Vergleichsmiete festgesetzt. Dies beschloss der Gemeinderat mehrheitlich nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss.

Zuvor war die Sanierung des Gebäudes, das beim Brand am 4. Mai 2021 nahezu vollständig zerstört worden war, weitgehend abgeschlossen worden. Während letzte Restarbeiten, insbesondere an den Außenanlagen, noch laufen, soll das Gebäude zeitnah wieder genutzt werden.

Angesichts des weiterhin hohen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum in Crailsheim – im Jahr 2025 waren 183 Anträge auf Wohnberechtigungsscheine eingegangen – sah der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung in der Maßnahme eine Möglichkeit, der städtischen Verpflichtung zur Bereitstellung von günstigem Wohnraum nachzukommen. Gleichzeitig sollte die Vermietung zur sozialen Durchmischung des Quartiers beitragen. Da die Stadt aufgrund begrenzter personeller Kapazitäten im Hochbau derzeit keine neuen eigenen Projekte im geförderten Wohnungsbau realisieren kann, erhielt das Vorhaben zusätzliches Gewicht.

Als Grundlage wurde eine ortsübliche Vergleichsmiete von 11,30 Euro pro Quadratmeter (Stand: 9. März 2026) herangezogen. Die tatsächliche Miete wurde auf 7,57 Euro pro Quadratmeter festgelegt. Innerhalb bestehender Mietverhältnisse darf die Kaltmiete frühestens nach zwei Jahren und dann um höchstens fünf Prozent je Quadratmeter erhöht werden.

Da die Mietreduzierung nicht auf einer Förderbindung beruht, handelte es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt, über die der Gemeinderat zu entscheiden hatte. In die Überlegungen einbe-

zogen wurden auch die Kapazitäten zur Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen. Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen wurde bis Ende 2026 mit 207 freien Unterbringungsplätzen gerechnet. Gleichwohl wurde betont, dass ein längerfristiger Leerstand aus Gründen der Substanzerhaltung der Gebäude vermieden werden müsse.

Aussprache im Gremium

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Lehnert erklärte, man habe sich einige Fragen gestellt, die aber mittlerweile beantwortet seien. Man wolle, dass dort Menschen leben. Die AWV-Fraktion unterstütze den Vorschlag, erklärte der Vorsitzende Sebastian Klunker. Man brauche den Mietraum, auch mit top sanierten Wohnungen. Was das die Stadt koste, wollte er wissen. Mathias Bartels sagte für die Fraktion der SPD, günstigerer Wohnraum entspreche den Anliegen der SPD. Dort sei vorbildlich renoviert worden, es gebe ein gutes Angebot mit Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen bis maximal 90 Quadratmeter. Das lindere die Wohnungsnot an sich natürlich nicht, so Bartels, aber man tue etwas. Wie es mit Plätzen für Geflüchtete und Obdachlose aussehe, fragte er. Ulrike Römer begrüßte im Namen der Fraktion der GRÜNEN den Vorschlag – das solle immer Pflicht einer Stadt sein. Es sei dort ansprechend und pflegeleicht renoviert worden und man sei froh, dass dort Menschen mit Berechtigungsschein einziehen könnten. Peter Gansky sah als Vorsitzender der BLC-Fraktion eine Diskrepanz. Menschen mit Berechtigungsschein zahlten also deutlich weniger als diejenigen ohne Schein. Jeder sollte eine saubere Wohnung haben, aber sei das gerecht? Es sei insgesamt ein Problem in Deutschland, dass Geringverdiener oft benachteiligt würden.

Einzelne Stadträte und -innen meldeten sich noch zu Wort. Klaus-Jürgen Mümmeler (CDU) meinte, die Wohnun-

AUS DEM GEMEINDERAT

gen seien sehr ansprechend. Uwe Berger (CDU) meinte, man habe viele solcher Wohnungen verkauft, jetzt werde wieder aufgebaut. Er wolle wissen, ob dies überhaupt gefördert würde. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler antwortete, es sei damals über den Städtebau gefördert worden, nicht über den geförderten Wohnungsbau wie in Heckenbühl. Eva-Maria Keller (BLC) stellte einige Fragen zum Mietverfahren.

Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, antwortete in der Sitzung des Bau- und Sozialausschusses. Bei vollständiger Belegung der 18 Wohneinheiten verzichte die Stadt auf rund 52.000 Euro jährlich, erklärte er, anfangs wäre es vermutlich weniger. Aktuell halte die Stadt 207 Plätze für Geflüchtete und Obdachlose vor. Pro Wohnung – diese seien im gesamten Stadtgebiet verteilt – habe man bis zu acht Plätze, so Förg. Solche Wohnungen könne man nicht vermieten, weshalb es zum vorliegenden Beschlussvorschlag kam. Zum Mietverfahren erklärte Förg, es gebe in der Burgbergstraße 39 18 Wohnungen, die regulär mit Mietvertrag über die Mietverwaltung wie in Heckenbühl ausgeschrieben und normal mit Vertrag vermietet würden. Interessenten können sich mit entsprechenden Nachweisen melden. Den Mietwert pro Quadratmeter habe man über drei städtische Vergleichswohnungen in derselben Straße ermittelt, beantwortete Förg die Frage von Dennis Arendt (SPD).

Die Ausschuss-Mitglieder stimmten mehrheitlich für den Vorschlag der Verwaltung. Der Gemeinderat folgte ebenfalls mehrheitlich, nach einer Diskussion mit ähnlichen Inhalten.

Kein Verlust im Haushalt

Die fraktionslose Monika Bembek betonte, es sei wichtig, billige Wohnungen anzubieten. Was sei aber mit den



Die Arbeiten zur Außenanlage an der Burgbergstraße 39 werden noch ausgeführt, die Wohnungen sind bereits fertig. Foto: Stadtverwaltung

Menschen, die wenig verdienen, aber keinen Wohnberechtigungsschein bekommen? Warum man die Wohnungen nicht für 11 Euro pro Quadratmeter vermiete, Wohngeld wäre doch möglich. Zudem verliere die Stadt hier Geld. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erwiderte, dass die Wohnungen durchaus auch für den höheren Preis vermietet werden könnten, man sich aber für diese Variante entschieden habe. Wer wenig verdiene, erhalte auch einen Wohnberechtigungsschein und es sei niemand gezwungen, in die Burgbergstraße zu ziehen. Zudem gebe es einen Unterschied zwischen Wohngeld und Wohnberechtigungsschein, um den es hier gehe. Jörg Wüstner (AWV) hakte beim Thema Geld nochmals nach. Götz Förg erklärte, es gebe so gesehen keinen Verlust im Haushalt, da dort zunächst Flüchtlingsunterkünfte angedacht gewesen seien. Roland Klie (SPD) erinnerte

daran, dass es für einige Menschen, die wenig verdienen, auch eine Frage der Würde sei, eine Wohnung selbst zahlen zu können. Somit sei eine geringere Miete durchaus gerechtfertigt und die Wohnlage gar nicht so schlecht, es gebe Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. Die Wohnungen selbst seien sehr schön saniert. Magnus Krause (SPD) stellte klar, dass es in diesem Bereich einen bunten Querschnitt an Menschen gebe. Er begrüße den Antrag der Verwaltung, dieser Teil der Stadt werde damit nur interessanter.

Schlussendlich beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, dass für das Wohngebäude in der Burgbergstraße 39 im Fliegerhorst die Kaltmieten festgelegt werden. Dabei orientiert man sich an der städtischen Förderung für Sozialmietwohnungen. Konkret bedeutet das, dass die Mieten 33 Prozent unter der üblichen Vergleichsmiete vor Ort liegen sollen.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

AUS DEM GEMEINDERAT

FUSSGÄNGERAMPELN

Motiv der Merlins als Lichtsignal

Das 40-jährige Jubiläum der HAKRO Merlins Crailsheim war Anlass für die Überlegung, wie die Verbundenheit der Stadt mit dem Verein auch im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden kann. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, Fußgängerampeln gestalterisch anzupassen und mit einem Motiv aus dem Umfeld der Merlins zu versehen. Angeregt wurde der Vorschlag von einem Bürger – und mündete in einem Antrag der AWW-Fraktion. Dieser und weitere Anträge wurden vom Gemeinderat angenommen.

Nach den Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss, die weitestgehend positiv ausgefallen sind, hatte sich der Gemeinderat mit dem Antrag der AWW-Fraktion befasst. Dieser sah vor, die bestehenden Ampelmännchen an der Fußgängerquerung in der Schönebürgstraße auf Höhe des Fahrradgeschäfts Grund in Richtung HAKRO Arena durch „Merlins“-Motivfiguren zu ersetzen. Alternativ sollte geprüft werden, ob ergänzend zur regulären, den Vorschriften entsprechenden Ampel eine solche Motividarstellung umgesetzt werden kann, um die Verkehrssicherheit weiterhin zu gewährleisten.

In der Begründung wurde insbesondere auf die Bedeutung der Crailsheim Merlins für das gesellschaftliche Leben in der Stadt verwiesen. Das Jubiläum biete eine gute Gelegenheit, den Verein zu würdigen und gleichzeitig Identifikation sowie Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die Merlins stünden für Werte wie Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt, die auch über den Sport hinaus eine wichtige Rolle spielten.

Die Verwaltung hatte im Vorfeld auf die rechtlichen Rahmenbedingungen hingewiesen. Demnach ist das Erscheinungsbild von Fußgängersignalen in der Straßenverkehrsordnung klar geregelt und sieht grundsätzlich ein einheitliches Sinnbild vor. Abweichungen sind nur in Ausnahmefällen und mit entsprechender Genehmigung der zuständigen Landesbehörde möglich. „Da haben wir in der Vergangenheit schlech-



Das Thema Ampelmännchen wurde im Ausschuss und auch im Gemeinderat leidenschaftlich diskutiert.
Foto: Stadtverwaltung

te Erfahrungen gemacht“, meinte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. Deshalb sehe er kaum Erfolgsaussichten. Zudem wurde auf Aspekte der Verkehrssicherheit und mögliche haftungsrechtliche Fragen hingewiesen.

Aussprache im Ausschuss

Für die Fraktion der CDU sagte deren Vorsitzender Wolfgang Lehnert, eine Fußgängerampel habe zwei Lichter, rot und grün, eine Autoampel noch ein gelbes. Die Fraktion verstehe nicht, warum das ein Problem sein solle. Es hätte Charme und wäre eine schöne Geste für die Merlins. Jörg Wüstner warb für den Antrag seiner AWW-Fraktion, der auf dem Vorschlag eines jungen Mitbürgers fuße – es sei eine charmante Idee. Der Antrag sei zweiteilig, weil es vielleicht schwierig sei, direkt umzurüsten. Teil 2 beziehe sich auf das Beispiel mit Äffle und Pferdle in Stuttgart. Es erzeuge sicher Kosten, seiner Schätzung nach um die 5.000 Euro, das solle die Verwaltung ermitteln.

Für die SPD-Fraktion sagte Ulrich Tomaschewski, es sei eine smarte Idee, 40 Jahre Merlins seien Anlass genug; auch, da sie in Deutschland sehr bekannt seien. Es würde das städtische Bild auf-

werten, in der Fraktion sei man aber geteilter Meinung. Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, meinte, es sei ein toller Antrag, in Bezug auf das Jubiläum schon fast notwendig. Das Argument der Verwaltung sei aber nachvollziehbar, weshalb auch Alternativen denkbar seien, um die Merlins zu würdigen. Das dürfe auch gerne teurer sein. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, sagte, er finde es spannend, nur weil die Verwaltung schlechte Erfahrungen gemacht habe, so eine tolle Idee abzulehnen. Ähnliche Ampeln gebe es bundesweit. Man solle erst einmal abwarten, ob das Anliegen von Regierungspräsidium bzw. Verkehrsministerium abgelehnt werde.

In der weiteren Aussprache stellte Joachim Wieler (SPD) den zusätzlichen Antrag, den Antrag der AWW auf den Eilooder am Volksfestplatz zu erweitern und diesen an der dortigen Ampel zu installieren. Das sei 2021 bereits abgelehnt worden, erinnerte Bürgermeister Steuler. Der Aufwand sei aber gering, entgegnete Wieler.

Die Mitglieder im Ausschuss empfahlen beide Anträge mehrheitlich an den Gemeinderat.

AUS DEM GEMEINDERAT

Aussprache im Gemeinderat

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stellte bei der Sitzung im Gemeinderat einen Antrag, bei Ablehnung des Antrags der AWW keine Motiv-Ampel neben der bestehenden Ampel zu installieren. Peter Gansky von der BLC bedankte sich dafür beim Oberbürgermeister. Die AWW wolle ihren Antrag aufrechterhalten, wie Jörg Wüstner betonte. Die Fraktion der GRÜNEN schloss sich nach Worten von Sebastian Karg ebenfalls dem Vorschlag von Dr. Grimmer an. Die Kosten für eine weitere Ampel bewegten sich in einem vier- bis vielleicht fünfstelligen Bereich, wiederholte Bürgermeister Jörg Steuler die Aussagen aus dem Ausschuss, als Michael Klunker (ABC) fragte. Ansonsten sei es nur ein Glas, das ausgetauscht werden müsse. Joachim Wieler (SPD) erinnerte an seinen Antrag und regte an, Geld über crowdfunding zu sammeln. Wenn man kreativ sei, koste so eine Ampel auch unter 5.000 Euro. Die fraktionslose Monika Bembenek wies darauf hin, dass der Eilooder schon

einmal abgelehnt worden sei. Wenn die Mehrheit des Gremiums doch dafür sei, halte sie das für verwunderlich. In Stuttgart habe es mit Äffle und Pferdler erst nach Jahren geklappt. Die Merlins solle man aber trotzdem würdigen, da sie Außergewöhnliches geleistet hätten. Bembenek beantragte, in der Innenstadt eine Symbolfigur der Merlins zu installieren. Dies sei sicher für 5.000 bis 10.000 Euro und mit Spenden im Rahmen der Freiraumplanung zu realisieren. Oberbürgermeister Grimmer erklärte, dieser Antrag sei an dieser Stelle unzulässig, da es um eine Ampel gehe. Sie könne den Antrag unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen stellen. Dann müsste eine Fraktion oder ein Sechstel des Gremiums den Antrag unterstützen. Uwe Berger (CDU) fand es seltsam und teuer, eine zweite Ampel für ein Symbol zu installieren. Peter Gansky (BLC) beantragte, an der Zufahrtsampel zur Rathaus-Tiefgarage ein Merlins-Symbol anzubringen. Jörg Wüstner konkretisierte schließlich noch den Antrag der AWW: Es gehe nicht um einen

zweiten Ampelmasten, sondern um einen zweiten Signalgeber am bestehenden Mast, der jeweils etwa 460 Euro koste. Somit sei das mit 5.000 Euro erledigt.

Dem Antrag der AWW-Fraktion wurde mehrheitlich zugestimmt, an der Schöneburgstraße in Richtung HAKRO Arena eine Ampel mit Merlins-Motiv zu beantragen oder alternativ zusätzlich zur regulären Ampel eine Motiv-Ampel zu installieren. Ebenso wurde der Antrag der SPD-Fraktion mehrheitlich angenommen, zwischen dem Volksfestplatz und dem Ehrenfriedhof eine Ampel mit Eilooder-Motiv zu beantragen oder auch hier ergänzend eine Motiv-Ampel einzurichten. Darüber hinaus wurde dem Antrag der BLC-Fraktion mehrheitlich zugestimmt, an der Ampel bei der Einfahrt zur Tiefgarage ein Merlins-Motiv anzubringen. Der zusammengefasste Beschlussvorschlag der AWW-Fraktion greift all diese Punkte in angepasster Form auf. Der Antrag von Oberbürgermeister Grimmer war somit hinfällig.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

Jahresabschluss 2024 der GrünStrom Kirchberg GmbH

Die Gesellschafterversammlung der GrünStrom Kirchberg GmbH hat in ihrer Sitzung am 1. Dezember 2025 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wie folgt beschlossen:

Der Jahresabschluss der GrünStrom Kirchberg GmbH zum 31. Dezember 2024 wird in der vorgelegten und geprüften Fassung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.364,53 Euro festgestellt.

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 können unter www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben eingesehen werden. Die ortsübliche Bekanntgabe der obigen Punkte gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und die öffentliche Auslegung des Jahresab-

schlusses und des Lageberichtes gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO werden ausgeführt, da die Stadt Crailsheim gemäß § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes mittelbar mit mehr als 25 Prozent an der GrünStrom Kirchberg GmbH beteiligt ist und zusammen mit der Stadt Kirchberg an der Jagst mehr als 50 Prozent der Anteile an der GrünStrom Kirchberg GmbH besitzt.

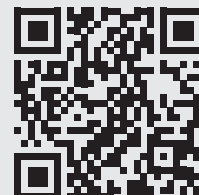
Crailsheim, 20. April 2026

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehendem QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Biogasanlage Mayer“ Nr. J-2026-1F in Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. April 2026 den Aufstellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung „Biogasanlage Mayer“ Nr. J-2026-1F gefasst. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich sowie die vorläufige Begründung jeweils vom 05.02.2026. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

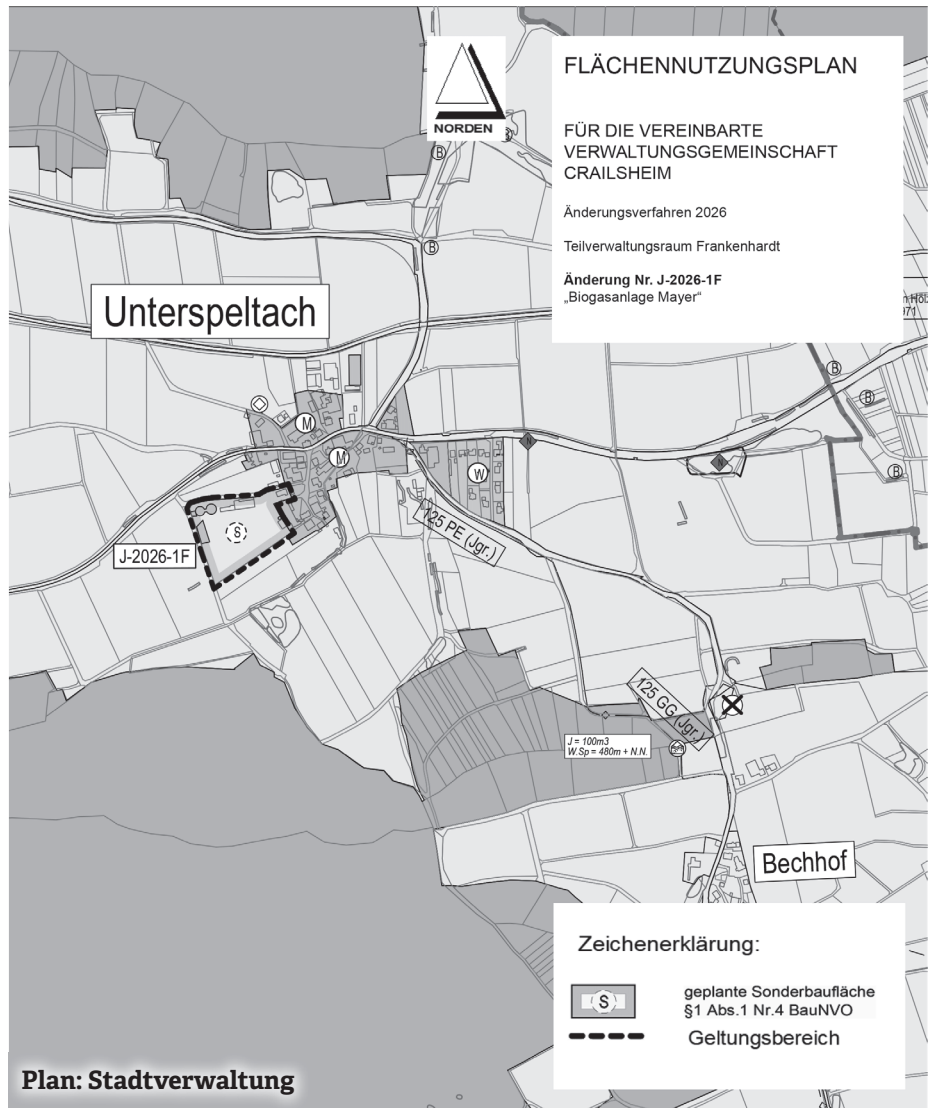
1. Bei der Planung wird das Flst. 5851/2, Gemarkung Honhardt überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche sowie als gemischte Baufläche dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Das Grundstück wird durch eine Erschließungsstraße, einen Wirtschaftsweg, landwirtschaftliche Flächen und durch eine Hofstelle mit landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäuden und Wohngebäuden begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Um den Bebauungsplan „Biogasanlage Mayer“ umsetzen zu können, ist eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der FNP-Änderung „Biogasanlage Mayer“ Nr. J-2026-1F unterrichtet. Die oben genannten Unterlagen zur „Biogasanlage Mayer“ Nr. J-2026-1F werden in der Zeit vom 11. Mai 2026 bis einschließlich 12. Juni 2026 im Internet unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über



das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum können die Planunterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Unterrichtung eingesehen werden: Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12.00 Uhr, Mo. bis Mi. zusätzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr und Do. zusätzlich von 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro). Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften,

technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten. Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Diese sollen elektronisch (jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Raum 2.18, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 24. April 2026

Stadtverwaltung

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

17. MAI

Beflaggung

Am Sonntag, 17. Mai 2026, erfolgt die Beflaggung mit Regenbogenflagge. Der Grund der Beflaggung ist der IDAHO (International Day Against Homophobia). Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

23. MAI

Beflaggung

Am Samstag, 23. Mai 2026, erfolgt die Beflaggung mit Bundesflagge und Europaflagge. Der Grund ist der Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

HAUPTSATZUNG

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 11. Oktober 2024, zuletzt geändert am 15. Mai 2025

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes zur Reduktion bürokratischer Vorschriften (Regelungsberreinigungsgesetz) vom 18. November 2025 (GBl. Nr. 124), hat der Gemeinderat am 23. April 2026 folgende Änderungen der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Die Unechte Teilortswahl in den Ortschaften Roßfeld, Jagstheim, Westgartshausen und Triensbach soll aufgehoben werden. In der Ortschaft Tiefenbach soll diese beibehalten werden. Damit wird § 15 Abs. 4 aufgenommen und § 15 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

§ 15 Bildung und Zusammensetzung der Ortschaftsräte

(3) Die Sitze im Ortschaftsrat der Ortschaft Tiefenbach werden mit Vertretungen der nachstehend gebildeten Wohnbezirke wie folgt besetzt (Unechte Teilortswahl):

- 3.1. Ortschaft Tiefenbach
 - 3.1.1. Wohnbezirk Tiefenbach mit Weidenhausen 8 Sitze
 - 3.1.2. Wohnbezirk Rüdern 1 Sitz
 - 3.1.3. Wohnbezirk Wollmershausen 1 Sitz

(4) Die Unechte Teilortswahl in den Ortschaftsräten der Ortschaften Roßfeld, Jagstheim, Westgartshausen und Triensbach wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung

oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister (Oberbürgermeister) dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ausgefertigt:

Crailsheim, 27. April 2026

gez. Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Ihr Personalausweis ist abgelaufen und Sie benötigen dringend ein Ausweisdokument?

Einen vorläufigen Personalausweis können Sie beim Bürgerbüro beantragen. Dieser Ausweis kostet 10 Euro. Bitte denken Sie an ein biometrisches Passbild.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Östlich Geschwister-Scholl-Straße“ Nr. A-2025-1F in Crailsheim, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. April 2026 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Östlich Geschwister-Scholl-Straße“ Nr. A-2025-1F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 16. April 2025, die Begründung vom 8. April 2025 sowie der Umweltbericht vom 11. November 2025. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich. Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden versch. Flurstücke 1038/2, 1037, 1035 (Teilfläche), 1033/1 (Teilfläche), 1033/2 und 1035/5, Gemarkung Crailsheim, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden durch Wohnbebauung, urbanes Gebiet, Wiesenflächen sowie der Ellwanger Straße begrenzt.

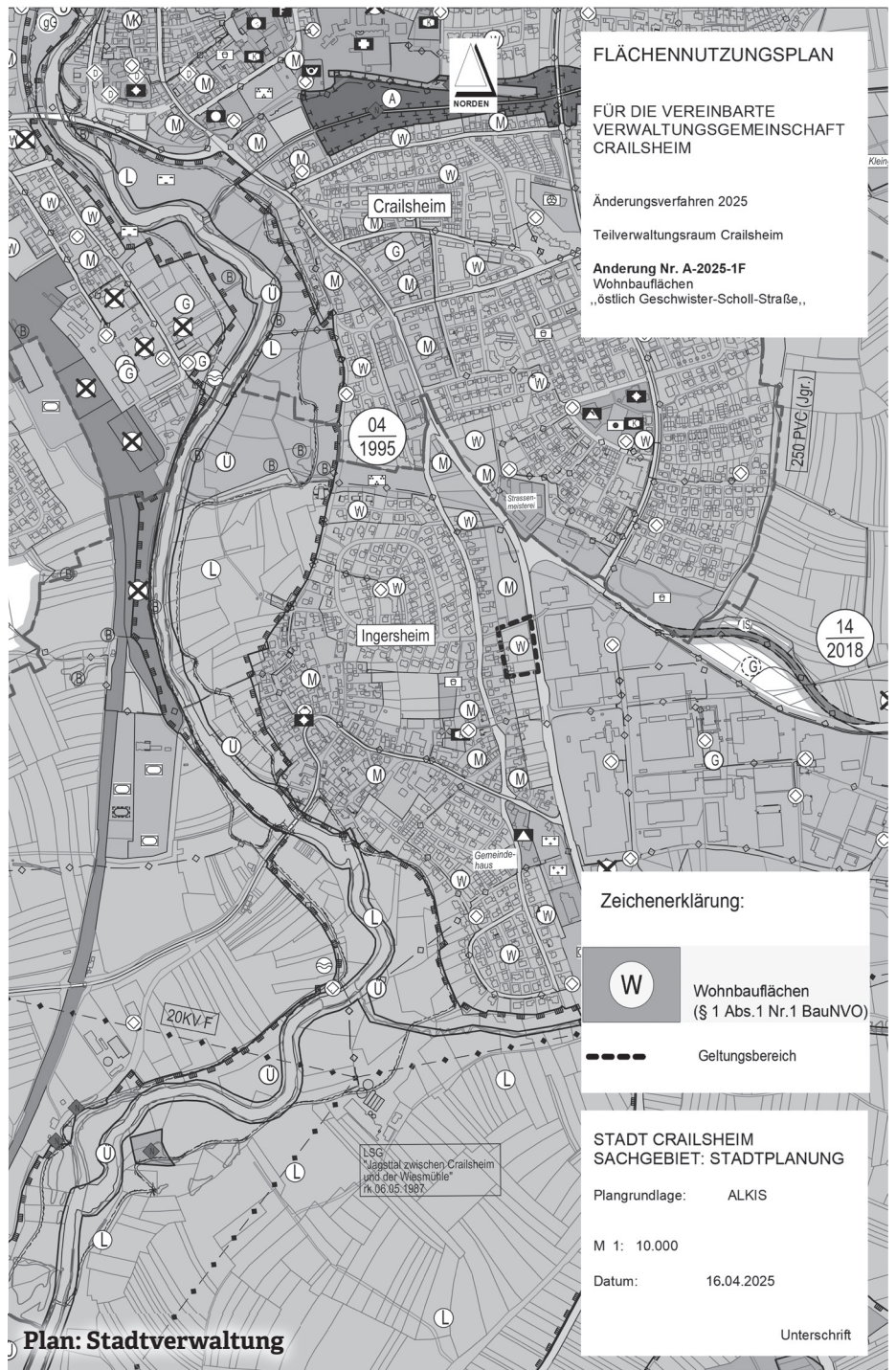
Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit vom 11. Mai 2026 bis einschließlich 12. Juni 2026 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer



Plan: Stadtverwaltung

Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:

Für den Bereich der FNP-Änderung „Östlich Geschwister-Scholl-Straße“ Nr. A-2025-1F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Relevanzprüfung vom 15. März 2024, die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 8. August 2024, die Geräuschimmissionsprognose vom 15. Mai 2024, der Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 6. März 2025 sowie das Abwägungsergebnis vom 10. November 2025 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Informationen zur Betroffenheit von geschützten Arten

Pflanzen: Informationen zum Umfang der betrachteten Arten

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topografie: Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen

Bodenfunktion: Informationen zu den Bodenfunktionen im Plangebiet

Flächennutzung/Fläche: Informationen aktuellen Nutzung der Fläche

Schutzgut: Wasser

Überschwemmungsgebiete: Informationen zu Auswirkungen auf das Plangebiet während Starkregenereignissen

Grundwasser: Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Grundwasser

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen: Informationen zum Umfang der auf das Plangebiet einwirkenden Lärmimmissionen

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per E-Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt blei-

ben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt. Crailsheim, 24. April 2026 für die VVG Crailsheim Jörg Steuler Sozial- & Baubürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „FFPV-Anlage Henn“ Nr. J-2023-5F in Frankenhardt, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. April 2026 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Freiflächenphotovoltaikanlage“ Nr. J-2023-5F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich, die Begründung jeweils vom 13. Januar 2026 sowie der Umweltbericht vom 21. April 2026. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung wird das Flurstück Nr. 5238, Gemarkung Honhardt, überplant.
2. Die betreffende Fläche ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt und soll in eine Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung „Photovoltaik“ umgewandelt werden.
3. Das Grundstück wird durch Acker- und Wiesenflächen begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Flächennutzungsplanänderung und dem dazugehörigen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen

Voraussetzungen für den Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage geschaffen werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit vom 11. Mai 2026 bis einschließlich 12. Juni 2026 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Fortsetzung auf Seite 22

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 21

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:

Für den Bereich der FNP-Änderung „Freiflächenphotovoltaikanlage Henn“ Nr. J-2023-5F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 7. Mai 2025 sowie das Abwägungsergebnis vom 13. Januar 2026 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Informationen über das Vorhandensein von Brutvögeln und Reptilien und die Umsetzung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen.

Biotope: Informationen über angrenzende, außerhalb des Plangebiets befindliche Biotope.

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topografie: Informationen über den geologischen Untergrund mit den verschiedenen Bodentypen sowie über die topografischen Verhältnisse der Umgebung mit Einbettung des Plangebiets.

Bodenfunktion: Informationen über Bodenfunktionen des Gebiets.

Flächennutzung/Fläche: Informationen über die derzeitige und künftige Nutzung der Fläche. Auf die künftige Versiegelung wird eingegangen.

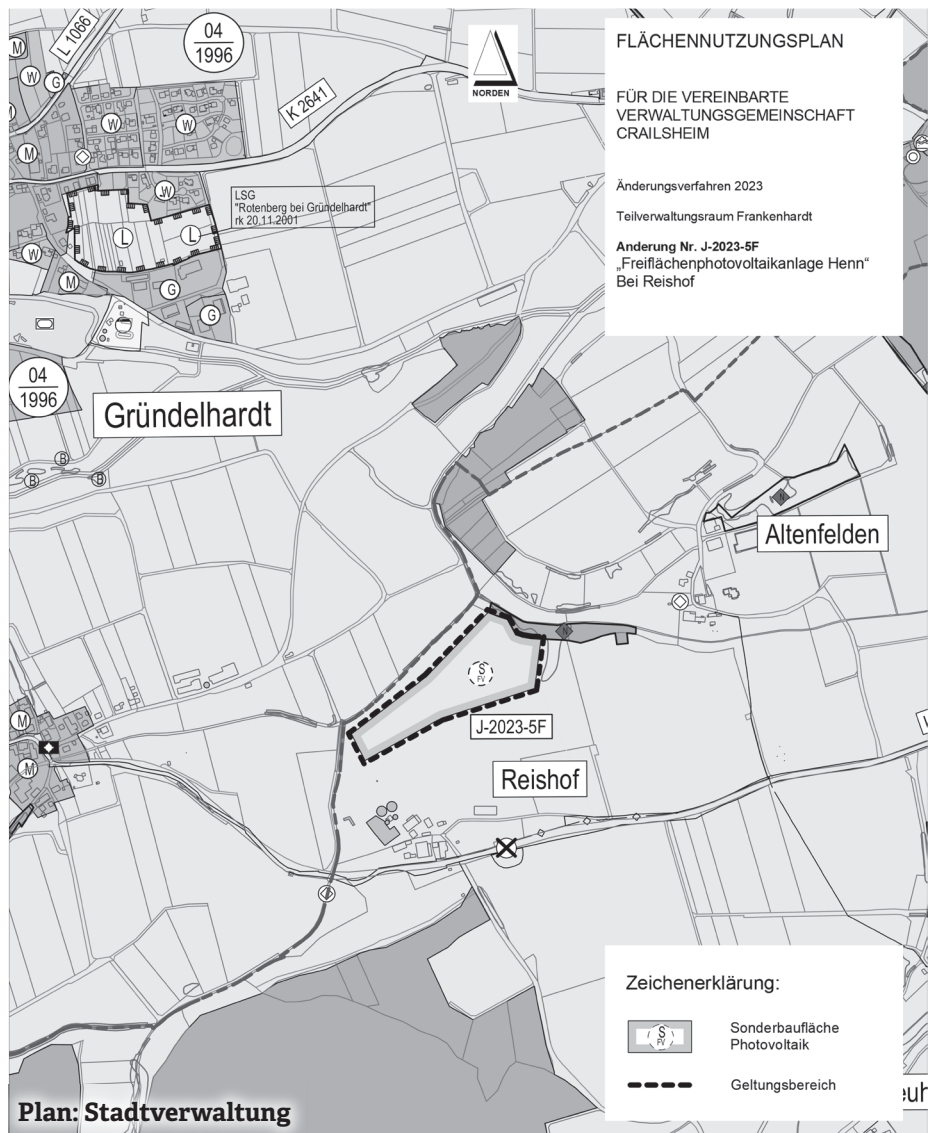
Schutzgut: Wasser

Gewässer: Informationen über das Vorhandensein angrenzender Bäche und eines Quellstandorts.

Grundwasser: Informationen über die Grundwasserfunktion des Plangebiets.

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Allgemeine Informationen über die umliegende Gebietsbeschaffenheit und prognostizierte Auswirkungen auf das Klima durch die Neuplanung.



Schutzgut: Landschaft

Landschaftsbild: Allgemeine Informationen über die umliegende Gebietsbeschaffenheit und prognostizierte Auswirkungen auf das Landschaftsbild durch die Neuplanung.

Schutzgut: Wechselwirkungen/Biologische Vielfalt

Wechselwirkungen: Allgemeine Erläuterungen zu möglichen Wechselwirkungen.

Schutzgut: Natura 2000-Gebiete, Schutzgebiete

Schutzgebiete: Informationen über ein nördlich angrenzendes, flächenhaftes Naturdenkmal.

Schutzgut: Mensch

Gesundheit: Informationen über mögliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild und Erholungseinrichtungen.

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 2.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke an-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

zugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 29. April 2026

für die VVG Crailsheim

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

TERMINE ORTSTEILE

■ TIEFENBACH

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 13. Mai 2026, um 20.00 Uhr im Vereinsraum in der Alten Schule statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Austausch mit Oberbürgermeister Dr. Grimmer und Bürgermeister Jörg Steuler über aktuelle Themen, 3. Bausachen, 4. Verschiedenes, 5. Bekanntgaben, 6. Anfragen und Anträge der Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte. Die Bevölkerung ist eingeladen.

DIE STADT TRAUERT UM

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

Walter Stirn

der am 22. März 2026 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Herr Walter Stirn war mehr als 25 Jahre als Kraftfahrer bei der Stadtverwaltung Crailsheim tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim

Dr. Christoph Grimmer

Oberbürgermeister

Für den Personalrat

Ulrike Fischer

Personalratsvorsitzende

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 11.05., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug zusammen mit der Abteilung Tiefenbach.

■ Abteilung Roßfeld

Do., 14.05., ab 10.30 Uhr, in und um die Schafscheuer nach Maulach: Himmelfahrtsausschank mit Bier vom Fass,

Steaks und Würste vom Grill, Pommes und nachmittags Kaffee und Kuchen; bei jedem Wetter, mit Zelt.

■ Altersabteilung

Di., 19.05., 14.30 Uhr, Unterschmerach bei Münchs: Treffen im Dienstagskaffee, bitte Fahrgemeinschaften bilden, Anmeldung bis 11. Mai erforderlich.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

3. BIS 10. OKTOBER

Bürgerreise nach Biłgoraj

Im Oktober wird es eine Bürgerreise in die polnische Partnerstadt Biłgoraj geben. Die Teilnehmenden erwartet eine spannende Mischung aus Kultur, Geschichte und persönlichen Begegnungen.

An der Reise in die Partnerstadt Biłgoraj in Polen vom 3. bis 10. Oktober können interessierte Bürgerinnen und Bürger teilnehmen, die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Die Reise startet mit einem Flug nach Krakau, wo es Zeit geben wird, die Stadt im Zuge einer kleinen Führung kennenzulernen (Weltkulturerbe). Am nächsten Tag wird die Reise mit dem Bus nach Biłgoraj weitergehen. In Biłgoraj selbst wird es dann ein von den Gastgebern bunt gemischtes Programm geben, welches einlädt, die Stadt, die Natur und die Umgebung kennenzulernen.

Untergebracht sind die Teilnehmenden im Hotel und begleitet wird die Reise

von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.

Die Kosten, die die Flüge, alle Transfers, Hotelübernachtungen und Verpflegung in Biłgoraj umfassen, belaufen sich auf etwa 1.400 Euro pro Person im Einzelzimmer und etwa 1.320 Euro im Doppelzimmer – vorausgesetzt, die volle Teilnehmendenzahl wurde erreicht. Abweichungen von den Preisen sind möglich.

Info: Die Anmeldung zur Reise erfolgt per E-Mail beim Städtepartnerschaftsbeauftragten Christoph Salinger unter christoph.salinger@crailsheim.de ab Freitag, 8. Mai 2026, 9.00 Uhr. Da die Plätze begrenzt sind, werden die Anmeldungen nach Eingang der E-Mail angenommen. Bei Fragen zur Anmeldung können sich Interessierte bei Christoph Salinger melden. Entweder unter oben genannter E-Mail oder per Telefon 07951 403-1292.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 21. Mai bis 10. Juni 2026

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Islandpferdetag für Kinder, Nicole Nutsch, Mi., 27.05., 10.00 - 16.00 Uhr

vhs.wissen live: Cahokia: Eine präkolumbische indigene Hochkultur, Di., 09.06., 19.30 - 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Lesung: Alle meine Mütter, Lena Gorelik, Do., 21.05., 19.00 - 20.30 Uhr

Orientalischer Tanz für Anfängerinnen und Frauen mit Grundkenntnissen, Manuela Lungu, Mo., 08.06., 18.30 - 19.30 Uhr

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene mit guten bis sehr guten Kenntnissen, Manuela Lungu, Mo., 08.06., 19.30 - 20.30 Uhr

Workshop: Nähen leicht gemacht, Christina Giacomuzzi, Di., 09.06., 18.30 - 20.30 Uhr

GESUNDHEIT

Online-Kurs: Yoga in der Schwangerschaft, Olga Stobert, Fr., 29.05., 9.00 - 10.00 Uhr

Fermentieren mit saisonalem Gemüse und Blüten, Margarete Sprenger, Sa., 06.06., 14.30 - 18.00 Uhr

Knieschule – für Menschen mit Knieproblemen, Arthrose oder Kniegelenkprothese, Manuela Lungu, Mo., 08.06., 17.30 - 18.15 Uhr

Aqua-Fitness im Sommer – für Frauen und Männer, Susi Baumann, Mi., 10.06., 19.00 - 19.45 Uhr

SPRACHEN

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 23.05., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Abend – Modul 6 (B1.2), Tatjana Blumenstock, Mo., 25.05., 17.30 - 20.45 Uhr

Orientierungskurstest, Fr., 29.05., 14.00 - 15.00 Uhr

Deutsch am Abend – Modul 3 (A2.1), Said Ouabbou, Mo., 01.06., 17.30 - 20.45 Uhr

Deutsch am Abend – Modul 1 (A1.1), Maria Friesen, Mo., 08.06., 17.30 - 20.45 Uhr

Deutsch am Abend – Modul 6 (B1.2), Nurten Tan, Di., 09.06., 17.30 - 20.45 Uhr

Orientierungskurs, Dainorina Feller, Mi., 10.06., 8.30 - 12.30 Uhr

BERUF UND EDV

Word – Kompaktkurs, Michael Mulfinger, Mo., 08.06., 8.30 - 15.00 Uhr

Online-Kurs: Integration von DATEV-Lösungen, Willi Wagner, Mo., 08.06., 9.00 - 16.30 Uhr

Outlook für Fortgeschrittene, Martin Dorf, Di., 09.06., 18.30 - 21.45 Uhr

Computerschreiben in fünf Wochen (online), Christa Ludwig, Mi., 10.06., 17.30 - 19.00 Uhr

WORKSHOP

Erste Schritte im kreativen Schreiben

Lust auf Schreiben, aber keine Gelegenheit oder Idee? Jenny Wozilka ist Mitglied im Segeberger Kreis und hat zahlreiche Weiterbildungen zum kreativen Schreiben besucht. Als zertifizierte Schreibwerkstättenleiterin hat sie ihre langjährige pädagogische Arbeit abgerundet. Ein Workshop von ihr am Freitag, 8. Mai, richtet sich an Neugierige mit und ohne Schreiberfahrung (Z20210). Über kreative Schreib- und literarische Impulse entstehen kurze und kürzeste Texte, die garantiert überraschen. Beginn ist am 8. Mai um 19.00 Uhr in der vhs, Raum 20.

ZEICHENKURS

Porträts mit Bleistift entstehen lassen



Dozentin Gayane Meloyan
Foto: privat

Wer Freude am Zeichnen von Porträts hat, für den ist der Kurs von Gayane Meloyan am Freitag, 8. Mai, um 17.30 Uhr in der vhs, Raum 21, geeignet. Der Kurs richtet seinen Fokus auf den Aufbau von Kopf und Gesicht, dem Verständnis von Perspektive und Proportionen, der Darstellung von Formen, Volumen, Licht und Schatten sowie die verschiedenen Schattierungstechniken. Am Ende des Kurses entsteht ein vollständiges Porträt. Dieser Workshop richtet sich an Neugierige mit und ohne Vorerfahrung (Z20720).

nen, der Darstellung von Formen, Volumen, Licht und Schatten sowie die verschiedenen Schattierungstechniken. Am Ende des Kurses entsteht ein vollständiges Porträt. Dieser Workshop richtet sich an Neugierige mit und ohne Vorerfahrung (Z20720).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

NOCH FREIE PLÄTZE

Mischtechnik in der experimentellen Malerei



Dozentin Katrin Meiller
Foto: Lisa Schätzle

In einem Workshop mit Dozentin Katrin Meiller am Samstag, 16. Mai, entdecken die Teilnehmenden die Welt der experimentellen Malerei und erleben die pure Freude an Farbe und Material (Z20749). Mixed Media oder auch Mischtechnik ist bestens geeignet, um den kreativen Entdeckergeist zu wecken, mutig drauf los zu malen und Spaß am Pro-

zess zu haben. Beim Mischen verschiedener Materialien entstehen ganz spielerisch wunderbare Zufälle und tolle Kreationen. Gemeinsam werden verschiedene Materialien wie Wasserfarbe, Acryl, Buntstifte und Kreiden, aber auch ungewöhnliches wie Kaffee oder Mascara getestet. Egal, ob man gerade erst mit der Malerei beginnt oder nach neuen Impulsen sucht: Dieser Kurs eignet sich für jedes Level.

Der Workshop findet am 16. Mai um 15.00 Uhr im Raum 01, vhs Crailsheim, statt.

Der Workshop findet am 16. Mai um 15.00 Uhr im Raum 01, vhs Crailsheim, statt.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Grundlagenkurs

Erstes Wissen im E-Mail-Programm Outlook

**Dozent
Martin Dorfi**
Foto: privat

An der vhs findet an drei Dienstagabenden ab dem 12. Mai (jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr) ein Outlook-Kurs statt. Er richtet sich an Outlook-Einsteiger und Personen, die schon mit dem Programm arbeiten, aber ihr Wissen auffrischen wollen (Z50147). Der Kurs findet in einer Kleingruppe statt.

16. MAI

Zauberkurs für Erwachsene

Für Erwachsene bietet die vhs einen besonderen Kurs (Z20411): In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die ersten Grundzüge der Zauberei und verblüffen so die Kleinsten mit ihren „magischen“ Fertigkeiten. Eltern, Unterrichtskräfte, Erzieherinnen und Erzieher und alle interessierten Erwachsenen können lernen, wie das geht. Beginn ist am Samstag, 16. Mai, um 10.00 Uhr in der vhs, Konvent.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

FIRMENBESICHTIGUNG

Einblicke ins Unternehmen HBC-radiomatic

HBC-radiomatic entwickelt und produziert am Stammsitz in Crailsheim Funksteuerungen für Krane und Maschinen. Über die vhs bietet sich am Dienstag, 19. Mai, ab 13.00 Uhr die Gelegenheit zu einer gut zweieinhalbstündigen Firmenbesichtigung. Teilnehmende sollten beachten, dass die Führung im Werk in der Emil-Rathenau-Straße 15 und nicht an der Haller Straße stattfindet. Die Gebühr beträgt 5 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich (Z10020).

KOMPAKT-KURSE

Beruf, Führung und Persönlichkeit

Die vhs bietet Mitte Mai mehrere kompakte Kurse aus den Bereichen Beruf, Führung und persönliche Entwicklung an. Ein zweiteiliger Online-Kurs vermittelt die Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (Z50463W), zwei weitere Veranstaltungen widmen sich den Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Teamkultur und Führung (Z50684WX und Z50685WX). Die Kurse finden zwischen 11. und 16. Mai online sowie in Präsenz statt. Weitere Kurse aus dem beruflichen und IT-Bereich starten nach den Pfingstferien.

KOCHKURS

Drei-Gänge-Menü aus Brotresten

**Dozentin
Inès
Hermann**
Foto: privat

Hierzulande ist Brot ein beliebtes Grundnahrungsmittel, dennoch landet jede fünfte Backware im Müll. Doch aus altem Brot und Brötchen lassen sich viele großartige Gerichte zaubern. In einem Kochkurs mit Dozentin Inès Hermann am Mittwoch, 20. Mai, unter dem Titel

„Lebensmittelverschwendung vermeiden – Brotreste verwerten“ wird ein vegetarisches Drei-Gänge-Menü ohne Tüten und Verpackungen zubereitet. Zum Einsatz kommen ausschließlich regionale sowie gerettete Zutaten. Das schont Ressourcen und den Geldbeutel (Z30562).

FINANZEN

Einkommensteuer leicht gemacht

In einem vhs-Kurs „Einkommensteuer leicht gemacht“ mit der Dipl.-Finanzwirtin Pia Dietrich werden steuerliche Begriffe wie Einkünfte, Werbungskosten, Sonderausgaben, aber auch das Ausfüllen der Vordrucke am Rechner anhand praxisnaher Beispiele und unter Zuhilfenahme des Elster-Programms veranschaulicht. Der Kurs findet am Samstag, 16. Mai, von 9.30 bis 15.30 Uhr an der vhs statt. Es sind nur noch wenige Plätze frei (Z10348).

**Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene**

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Zusammenarbeit mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 3,50 Euro je 250g-Glas und 6,50 Euro je 500g-Glas.

TERMINE

STADTBÜCHEREI

Bilderbuchkino für Kindergartenkinder

Am Mittwoch, 13. Mai, lädt die Stadtbücherei wieder zum Bilderbuchkino – diesmal für etwas größere Kindergartenkinder ab 4 Jahren.

Gelesen wird um 15.00 und um 16.00 Uhr aus dem Buch „Bei Wehwehchen aller Art hilft dir Doktor Ziegenbart“. An dem witzigen Bilderbuch mit den detailreichen Illustrationen, auf denen es viel zu entdecken gibt, werden die Kinder sicherlich viel Freude haben. Bei Doktor Ziegenbart im Wartezimmer ist es schon ziemlich voll, aber keine Sorge, jeder kommt dran. Der emsige Arzt zieht dem Chamäleon einen Dorn aus dem Fuß, verbindet den Schwanz des Löwen und renkt den steifen Nacken von Herrn Strauß ein.

Im Anschluss wird wie immer etwas Passendes zum mit nach Hause nehmen gebastelt. Die Stadtbücherei bittet um verbindliche Anmeldung, telefonisch unter 07951 403-3500 oder per E-Mail an buecherei@crailsheim.de.

STADTBÜCHEREI

Gratis-Comic-Tag für Kids und Teens

Am Samstag, 9. Mai, gibt es einen Gratis-Comic-Tag in der Stadtbücherei Crailsheim.

Die Stadtbücherei Crailsheim ist wieder dabei beim bundesweiten „Gratis-Comic-Tag“ für Kids und Teens am Samstag, 9. Mai. Zu den Öffnungszeiten der Bücherei von 10.00 bis 13.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, aus einer großen Anzahl unterschiedlicher Comics auszuwählen. Über die Menge entscheidet der Würfel. Eingeladen sind dazu Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

KONZERTHIGHLIGHT

Musik im Zeichen des Barock

Das vhs-Orchester unter Leitung von Christoph Broer lädt zu einem Konzert am Sonntag, 17. Mai, in der Kirche St. Peter und Paul in Frankenhardt ein.

Beginn der Orchester-Serenade am Sonntag, 17. Mai, ist um 17.00 Uhr. Das Konzert steht unter dem Motto „Glanz des Barock“. Obwohl alle Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammen, zeigen sie eine große stilistische Vielfalt. So sind Kompositionen von Henry

Purcell, Johann David Heinichen und Andreas Hammerschmidt zu hören. Im Mittelpunkt steht das erste Brandenburgische Konzert von Johann Sebastian Bach. Solisten sind Karlo Haditsch, Jochen Söldner und Heiko Walinski.

Info: Der Eintritt ist frei, um Spenden für Technik und sonstige Ausgaben wird gebeten. Es sind jederzeit neue Mitglieder im vhs-Orchester willkommen.



Am Sonntag, 17. Mai, präsentiert das vhs-Orchester ein Konzert unter dem Motto „Glanz des Barock“.
Foto: privat

STADTKAPELLE

Konzert zum Muttertag

Am Muttertag lädt die Stadtkapelle Crailsheim zu einem musikalischen Highlight nach Ingersheim ein.

Die Stadtkapelle Crailsheim unter Leitung des städtischen Musikdirektors Franz Matysiak spielt gemeinsam mit der Jugendkapelle das traditionelle Muttertagskonzert am Sonntag, 10. Mai,

ab 17.00 Uhr in der Sport- und Festhalle Ingersheim. Als musikalischer Dank an alle Mütter erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit bekannten Melodien und besonderen musikalischen Höhepunkten. Für alle Mütter gibt es auch in diesem Jahr die beliebten Rosen.



Die Stadtkapelle und Jugendkapelle Crailsheim freuen sich auf zahlreiche Gäste und ein schönes Konzert am Muttertag.
Foto: privat

TERMINE

STADTMUSEUM

Verbindung von Kunst und Achtsamkeit

Zusammen mit der vhs lädt das Stadtmuseum Crailsheim zu einem meditativen Kunsterlebnis mit Achtsamkeits-Dozentin Cinzia Faraci und Künstlerin Verena Könekamp am Mittwoch, 13. Mai, ein.

Farbe hören, Farbe atmen, Farbe fühlen: Bei diesem meditativen Kunsterlebnis mit Cinzia Faraci und Künstlerin Verena Könekamp, die die Ausstellung „Farbkraft – Lichtkraft“ verantwortet, am Mittwoch, 13. Mai, geht es ab 18.00 Uhr darum, neue Zugänge zur Kunst zu finden.

Zusammen mit der vhs lädt das Stadtmuseum Crailsheim zu einem besonderen Wahrnehmungserlebnis ein: der Verbindung von Kunst und Achtsamkeit. In der Ausstellung „Farbkraft – Lichtkraft“ entfalten die Bilder und Textilobjekte von Verena Könekamp eine ganz eigene Atmosphäre und verwandeln die historischen Räume in ein sinnliches Farberlebnis. Achtsamkeits-

Dozentin Cinzia Faraci eröffnet am 13. Mai neue Zugänge zur Kunst – jenseits des reinen Betrachtens. Wie klingt Farbe? Wie fühlt sie sich an? Wie atmet sie? Durch Klangschalen-Meditation, bewusste Atemübungen und sanfte Yoga-Impulse erleben die Teilnehmenden die Werke auf einer tiefen, meditativen Ebene und können sich tragen lassen von Farben, Stimmungen und innerer Ruhe. So kann Kunst mit allen Sinnen neu entdeckt werden.

Auch die Künstlerin Verena Könekamp wird bei der Veranstaltung anwesend sein und persönlich Einblicke in ihre Arbeiten geben. Sie spricht über die Entstehung ihrer Werke sowie über die Wirkung und Bedeutung von Farben in ihrer Kunst.

Info: Das meditative Kunsterlebnis mit Cinzia Faraci und Verena Könekamp in der Ausstellung „Farbkraft – Lichtkraft“ findet am Mittwoch, 13. Mai, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Stadtmuseum statt.



Dozentin Cinzia Faraci eröffnet gemeinsam mit Künstlerin Verena Könekamp am 13. Mai neue Zugänge zur Kunst im Stadtmuseum.

Foto: Stadtverwaltung

Anmeldungen sind möglich per E-Mail an info.stadtmuseum@crailsheim.de oder per Telefon unter 07951 403-3720. Die Teilnahme zu dem Abend kostet 5 Euro.

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

07.05.: Binder, Walter Friedrich (90), Beuerlbach

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Eiserne Hochzeit

13.05.: Thoma, Wolfgang Dieter und Emilie Johanna, geb. Sauer

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 08.05., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 14.00 - 18.00 Uhr, Jugendzentrum: Repair-Café; 18.30 Uhr, Johan-

KIRCHEN

neskirche: Taizé-Gebet; Sa., 09.05., 10.00 - 15.00 Uhr, Martinskirche Roßfeld: Traufest, einfach Heiraten; So., 10.05., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Taufereinerungsgottesdienst mit Taufe (Pfarrer Langsam); Mo., 11.05., 19.00 Uhr, Christuskirche: Gesamtkirchengemeinderatssitzung; Di., 12.05., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 13.05., 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; Do., 14.05., 10.00 Uhr, Kirchplatz: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 10.05., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon); Di., 12.05., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 10.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon); Mi.,

13.05., 18.30 Uhr: Singkreis; Do., 14.05., 10.00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst in der Johanneskirche.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 10.05., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche.

Friedenskirche Altenmünster

So., 10.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Scheerer); 9.30 - 10.00 Uhr und 11.00 - 12.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo., 11.05., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 13.05., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 17.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 17.30 - 18.30 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; 19.30 Uhr, GZ: Gospelchorprobe „We are one“; Do., 14.05.,

KIRCHEN

10.00 Uhr, Alter Friedhof: Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Scheerer), bei schlechtem Wetter in der Peter u. Paul Kirche.

Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

So., 10.05., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Prädikant Herterich); 9.30 Uhr, Mauritiuskirche: Konfirmationsgottesdienst (Pfarrer Keller); Di., 12.05., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 13.05., 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; 18.00 Uhr, Mauritiuskirche: Konfirmandenabendmahl; Do., 14.05., 10.00 Uhr, Freibad Goldbach: Gottesdienst zu Himmelfahrt mit Taufe; 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Bubenjungschar; Do., 21.05., Abf. 9.52 mit der Bahn, Bahnhof Crailsheim: KKG60+, Ausflug zur Landesgartenschau in Ellwangen, 10.30 Uhr Führung, Mittagspause auf dem LGS-Gelände, 17.52 Uhr Rückfahrt mit der Bahn, Anmeldung bis 17.05. bei v. Wilpert, Telefon 07957 242.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 10.05., 10.00 Uhr, Matthäuskirche: Konfirmationsgottesdienst (Pfarrer Rügner und Pfarrerin Endmann); Di., 12.05., 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis „Singen im Mai“ mit Albert Raddatz; Mi., 13.05., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 17.30 Uhr, GH: Jungschar „Sunflowers“; Do., 14.05.: Einladung in die Johanneskirche Crailsheim.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 10.05., 9.00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Onolzheim; Mo., 11.05., 14.30 Uhr: Gymnastik mit Musik im Sitzen; Di., 12.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag „Ausflug zur Landesgartenschau Ellwangen“, Fahrt mit Privat-Pkws in Fahrgemeinschaften; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 13.05., 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Marienkirche Onolzheim

Do., 07.05., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 10.05., 9.00 Uhr, Marienkirche:

Gottesdienst (Pfarrer Maier) mit Verabschiedung der Chorleiterin und Sängerehrung, anschl. Kirchencafé; Mo., 11.05., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Di., 12.05.: Senioren Ausflug, Besuch der Landesgartenschau in Ellwangen; Mi., 13.05., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; Do., 14.05., 10.15 Uhr, Frankenhardt, Schimmelsägmühle: Einladung zum Distriktgottesdienst (Pfarrer Hammer).

Martinskirche Roßfeld

Sa., 09.05., 10.00 - 15.00 Uhr: kirchliche Trauung mit und ohne Anmeldung möglich, auch für Kurzentschlossene, nähere Infos beim Pfarramt Roßfeld; So., 10.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Gospelchor „We are one“; Mo., 11.05., 14.30 Uhr, Martinshaus: Seniorentreff „Pfingstlieder im Wandel der Zeit“; 19.30 Uhr, Martinshaus: Kirchengemeinderatssitzung; Do., 14.05., 9.30 Uhr, Triensbach: Einladung zum Gottesdienst.

Veitkirche Tiefenbach

So., 10.05.: kein Gottesdienst, Einladung nach Triensbach; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Mo., 11.05., 14.30 Uhr, GH Roßfeld: Seniorentreff „Pfingstlieder“; Di., 12.05., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 13.05., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: KGR-Sitzung; Do., 14.05., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Prädikant Herterich).

Andreaskirche Triensbach

So., 10.05., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Taufe und Posaunenchor; Mo., 11.05., 14.30 Uhr, GH Roßfeld: Seniorentreff „Pfingstlieder“; Mi., 13.05., 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar „Auf den Spuren Jesu“; 19.45 Uhr: Kirchenchor; 19.30 Uhr, Oberlinhaus: KGR-Sitzung; Do., 14.05., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Prädikant Herterich).

Süddeutsche Gemeinschaft

Sa., 09.05., 9.00 - 11.30 Uhr: Mutmach-Café mit Katharina und Manfred Reich und Team, Telefon 0171 2824259; So., 10.05., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Straße 22: Gottesdienst (Siegfried Steger).

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 10.05., 9.30 Uhr: Vorgebet; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lobpreis, Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen; Mo., 11.05., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 13.05., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 15.05., 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im GH Christusforum Hofwiesenstraße 19, Roßfeld, gegenüber Aldi.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 10.05., 10.00 Uhr, GH PS23: Familiengottesdienst „Du bist nicht allein – Gott ist bei dir“; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 10.05., 10.00 Uhr, Matthäuskirche Ingersheim: Konfirmationsgottesdienst mit Elena Schmidt; Di., 12.05., 15.00 Uhr: Gebetstreffen.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 09.05., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt E. Biro, auch über Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; So., 31.05., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam oder allein sind.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 08.05., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 09.05., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 10.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social Media-Kanälen.

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Emmaugemeinde Crailsheim

So., 10.05., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol.-Kappelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Abendmahlsgottesdienst mit hl. Beichte.

KIRCHEN

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim**St. Bonifatius**

Fr., 08.05., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 10.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); 18.30 Uhr: Maiandacht (Diakon Branke); Mo., 11.05., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 13.05., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 14.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Fest Christi Himmelfahrt (Pfarrer Konarkowski); 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung entfällt.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 09.05., 11.00 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); So., 10.05., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Chacko); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 12.05., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Maiandacht im Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 14.05., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Fest Christi Himmelfahrt (Pfarrer Chacko).

Onolzheim, Christ König

Sa., 09.05., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Chacko).

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche**Crailsheim**

So., 10.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst – konsequente Ausrichtung; Do., 14.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst – mit Christus zum Ziel.

Jehovas Zeugen

Fr., 08.05., 19.00 Uhr: Besprechung von Jesaja Kapitel 58 und 59; So., 10.05., 10.00 Uhr: öffentlicher Vortrag „In welchem Ruf stehe ich bei Gott?“, allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

TSV Crailsheim

Frauen- und Mädchenfußball: Fr., 08.05., 18.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: D-Juniorinnen, SGM Onolzheim/Jagstheim/Crailsheim – Spfr. DJK Bühlerzell; So., 10.05., 13.00 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Frauen Landesliga, SGM TSV Crailsheim/VfB Jagstheim/SV Onolzheim – TSV Münchingen II.

Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Juniorinnen (9-16 Jahre); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: fortgeschrittene B-Juniorinnen (15-17 Jahre); Mi., 19.00 - 20.45 Uhr und Fr., 18.45 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

Tennis: Mo., 10.08., bis Do., 14.08., jeweils 9.30 - 16.00 Uhr: Tenniscamp für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren, inkl. Frühstück, Mittagessen, Snacks und Getränke, Schläger können gestellt werden, 240 Euro für Mitglieder und 270 Euro für Nicht-Mitglieder, Anmeldung und weitere Infos bei C-Trainer Leistungssport Julian Beckler, Telefon 0176 45629229; ab Mai: Schnuppertraining (bevorzugt vormittags) in Gruppen ab drei Personen für Anfänger und Fortgeschrittene, gerne auch Nicht-Mitglieder, 8 Std. für 100 Euro p. P. bei Trainerin Nadine Glass, Telefon, 0179 7712347, Schläger können gestellt werden, alternativ auch Mannschaftstraining (Damen, Damen 40, Herren, Herren 30, 40 und 50), Infos bei Sportwart Tim Göller, Telefon 0170 3108346, oder Kinder- und Jugendtraining, Infos bei Jugendwartin Antje Beckler, Telefon 0177 4301495.

Reha-Sport: Di., 12.05., 18.00 Uhr, Kistenwiesenhalle: Flugball; 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte beque-

me Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Informationen unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahre; 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); Fr., 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, weitere Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Michael Pritsch); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Fit bleiben – fit werden, Sportabzeichengruppe; 17.30 - 19.00 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Lauf/Fitness w/m, Jahrgänge 2010 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 18.00 - 19.30

VEREINE UND STIFTUNGEN

Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 19.00 - 20.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Training Sprint/Sprung w/m, alle Jahrgänge (Simon Vogt); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun und Katrin Zott); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2015 und älter (Simon Vogt); 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz nach Vereinbarung: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); einfach vorbeischauen, Anfänger sind für ein Probetraining herzlich willkommen, weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

VfR Altenmünster

Sa., 09.05.: Vereinsheim erst abends geöffnet; So., 10.05.: Vereinsheim geschlossen; Infos zu allen Abteilungen/Veranstaltungen auf der Homepage www.vfr-altenmuenster.de.

Fußball: So., 10.05., 13.00 Uhr: Reserve, Auswärtspartie bei der SpVgg Gammesfeld – VfR Altenmünster; 15.00 Uhr: Kreisliga A4, Auswärtspartie bei der SpVgg Gammesfeld – VfR Altenmünster. Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training Aktive; Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Altenmünster: Training AH; neue Spieler willkommen.

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim, und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster: E-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster, und Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Onolzheim: D-Jun.; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: C-Jun.; Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-

Court: G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Soccer-Court: F-Jun.; neue Spieler jederzeit willkommen, weitere Trainingsinfos auf der Homepage.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre, Schnuppern jederzeit möglich; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, aktuell keine Aufnahme möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de; Fr., 15.05.: kein Turnen.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Gesundheitskurse: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit; Mo., 19.00 - 20.00 Uhr: Nordic Walking; Infos unter Info@sv-ingersheim.de.

Boule: Di., 18.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle offen, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler sind willkommen, weitere Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Probetraining jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer Pascal Mele (5. DAN) und Trainerin Isabell Schäfer (3. DAN), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Informationen bei Deniz Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Kurs 1, Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989; Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4: Kurs 2, Training mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

Fußballjugend: Mo., 16.30 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training F-Jugend (8-9 Jahre); Mo., 17.00 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training Bambini (bis 7 Jahre); Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training D-Jugend (12-13 Jahre); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training C-Jugend (14-15 Jahre); Mo., 17.45 - 19.30 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.45 - 19.30 Uhr, Ingersheim: Training B-Jugend (16-17 Jahre); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Ingersheim: Training E-Jugend (10-11 Jahre); Probetraining jederzeit möglich, Interessierte herzlich eingeladen, nähere Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

So., 02.08. bis Sa., 08.08., Zeltplatz am Naturfreibad in Merkendorf: Jugendzeltlager „Eulalia´s Heldenakademie“ des SV Tiefenbach mit 7 Tage Spaß und Action, Infos zur Durchführung und Anmeldung unter www.svtiefenbach.com.

Senioren: So., 17.05., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Stammtisch.

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Mo. und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di. und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefen-

bach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder und Jugend 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Informationen bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Di., 19.00 Uhr: Herren; Mi., 15.00 - 16.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 1; 16.00 - 17.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 2; Fr., 16.00 - 17.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 1 und 2 parallel; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Bambini-Training (4-6 Jahre), Bälle und Schläger können gestellt werden, bitte Sportklamotten, Sportschuhe und Getränke mitbringen, Anmeldung bei Tim Schneider; Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Damen Gruppe 1; 18.00 - 19.00 Uhr: Damen Gruppe 2; Fr., 19.00 - 20.00 Uhr: Herren (Anfänger); Fr., 19.00 Uhr: Herren; Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651; jeweils auf den Tennisanlagen Tiefenbach; ab Juni, Mi., 14.30 - 15.30 Uhr, Tennisanlage Tiefenbach: Vier Mal Kinderschnuppertennistraining ab 6 Jahre, Kosten 20 Euro, Bälle und Schläger können gestellt werden, bitte Sportklamotten, Sportschuhe und Getränke mitbringen, Anmeldung bei Tim Schneider.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 23.05., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Freizeitradler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte: Treffen Freizeitradler in zwei Gruppen (Genussradler und sportlich ambitionierte Radler), beide Gruppen treffen sich an einem gemeinsamen Ziel zum gemütlichen Beisammensein in einer Wirtschaft, Informationen unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; Mi., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; Do., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de

VEREINE UND STIFTUNGEN

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fr., 08.05., 19.30 Uhr, Vereinsheim Onolzheim: Mitgliederversammlung (1. Eröffnung und Bericht des Vorsitzenden, 2. Ehrungen, 3. Kassenbericht Hauptverein, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Erhöhung Mitgliedsbeiträge/neue Beitragsstruktur, 6. Aussprache über mündliche und schriftlich vorliegende Berichte, 7. Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer, 8. Beschlussfassung über Anträge, 9. Bestätigung des Ausschusses (Jugendleiter und Abteilungsleiter), 10. Vorstandswahlen, 11. Verschiedenes).

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr. 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/ B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training, Infos unter Telefon 0160 5563538.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr:

50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Cheerleading PeeWees/Juniors (bis 15 Jahre); 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training Flag Football (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Infos zu Trainingszeiten und Probetraining für die Jugend (bis 15 Jahre) unter E-Mail jugend@crailsheim-maddogs.de; 19.30 - 21.30 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training Cheerleading Seniors (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail Cheerleader@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di., 17.00 - 18.00 Uhr: Kindertraining; Di., und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herren; Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Training Junioren U18; Do., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Damen; Fr., 14.45 - 15.45 Uhr: Training Juniorinnen; Fr., 16.00 - 17.00 Uhr: Training Junioren U15; jeweils auf den Tennisplätzen Onolzheim; Informationen unter E-Mail jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Turnen: Di., 15.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Fitness-Gymnastik für Erwachsene.

TSV Goldbach

So., 17.05., 10.00 - 16.00 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Ehrentag anlässlich des 77. Geburtstages unseres Grundgesetzes; 10.00 Uhr: Gottesdienst; 11.00 Uhr, rund um das neue Bürgerhaus: Frühshoppen und Beginn des bunten Mitmachprogramms, verschiedene Spielstationen für jeden; 13.00 Uhr: Kaffee und Kuchen.

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Fr.: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Frauen-Fitness für alle, Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Fr., 08.05., 20.00 Uhr, Jagstauenhalle: Jahreshauptversammlung VfB Jagstheim für alle Vereinsmitglieder und Freunde, Tagesordnung: Berichte der Abteilungen und Neuwahlen.

Aikido: Mi., 13.05., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Majoretten Crailsheim

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal Ingersheim: Training Erwachsenen-gruppe.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffsporthalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00-20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Gesundheitswandern: Ab Do., 07.05., bis Do., 17.09., immer donnerstags von 18.30 bis 20.00 Uhr, Treffpunkt Beuerbacher Straße/Parkplatz Großsporthalle: Gesundheitswandern, ca. 4,5 Kilometer mit fünf Stationen und Fitnessübungen für Muskulatur, Gleichgewicht und Ausdauer, bei jedem Wetter, Gäste sind willkommen, Infos bei Erika Hofacker unter Telefon 07951 6959.

Frauenwandern: Di., 12.05., 11.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Stadion: Wanderung im Steinbachtal bei Rothenburg, ca. 10 Kilometer, Infos bei Johanna Vogler unter Telefon 07951 24969 oder Andrea Rick unter Telefon 0176 34922268.

Junge Familie: Sa., 09.05., Treffpunkt 13.30 Uhr, Wanderparkplatz Wollmershausen, Heinzenmühle: Wanderung mit Eltern oder Großeltern, es werden Naturmaterialien auf dem Weg für das Bauen von Musikinstrumenten gesammelt, Anmeldung bei Corinna Just, Telefon 0174 6283231 (WhatsApp-Nachricht).

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 08.05., 17.45 Uhr, Gasthaus „Kanne“, Untere Gasse 25, Ingersheim: Möglichkeit zum Abendessen; 19.00 Uhr: Lichtbildvortrag „Mit dem Rad zur Ostsee, durchs Baltikum und weiter zum Arktischen Ozean“ von Roland Ott und Matthias Schelbert, Gäste sind willkommen.

Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 08.05., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; Sa., 09.05. und So., 10.05.: Teilnahme an den Wandertagen in Schorndorf und Oberrotweil; Do., 14.05.: Teilnahme an den Wandertagen in Michelbach/W und Niederrieden; So., 17.05.: Busfahrt zu den Wandertagen nach Kriegsfeld/Pfalz; Anmeldung und Infos unter Telefon 07951 5595.

**Redaktionsschluss
freitags 7.30 Uhr.**

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook und Instagram.

Aktive Tierhilfe Crailsheim

Sa., 13.00 - 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Lager Crailsheim, Ferdinand von Steinbeis-Straße, auf dem ehemaligen Speer und Gscheidl-Gelände hinter der Molkerei – Zufahrt ist ausgeschildert: Flohmarkt von Glaswaren, Geschirr, Porzellan, Blumentöpfe, Technik, Möbel, Spielsachen, Fahrräder, Kleidung, Deko, Weihnachtsdeko u. v. m., Erlös kommt der Tierchutzarbeit zugute, telefonische Vereinbarung unter Telefon 0152 32060394.

■ Kulturvereine

KULTiC

Fr., 08.05., 20.30 Uhr, Ratssaal: Konzert „On & On“ mit Caroline No, Karten gibt es im Vorverkauf bei Baiers Café Frank, beim Schnelldruckladen Klunker, über das Netz bei Reservix sowie bei allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen, wie dem HT-Shop in Crailsheim.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkranz Westgartshausen

Sa., 09.05., 19.30 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Frühlingskonzert mit dem Liederkranz Westgartshausen, „Die Klangkörper“ und den Instrumentalisten, Eintritt frei; So., 17.05., 8.30 bis 16.30 Uhr: Maiwanderung, Besuch beim Eisenbahnclub Crailsheim in Rüddern, Wanderung nach Triensbach, Mittag im Gasthaus „Rose“, Wanderung nach Saarach, Kaffee im Gasthaus „Rössle“, Heimfahrt, Kosten: 17 Euro; Sa., 25.07.: Tagesausflug Oberschwäbische Barockstraße, Dorfkirche Steinhausen, Mittagessen in Bad Schussenried, Kloster Schussenried, Federsee; nähere Informationen bei Walter Freund, Telefon 07951 6488.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Tiefenbach

Fr., 22.05., 9.30 Uhr, Treffpunkt Alte Schule für Fahrgemeinschaften: Ausflug zur Landesgartenschau nach Ellwangen mit der Bahn; Fr., 12.06., 12.30 Uhr, Treffpunkt Bus – Alte Schule: Fahrt mit dem „Gelben Wagen“ durch die Weinberge von Markelsheim mit Weinverkostung, Gäste willkommen; Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 20.05., Treffpunkt ev. GH für Fahrgemeinschaft zum Bahnhof Jagstzell: Zugfahrt zur Landesgartenschau Ellwangen, Kosten 25 Euro, Anmeldung bei I. Weible, Telefon 07951 7827, oder C. Früh, Telefon 07051 42205, Gäste willkommen.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Beuerlbach

Fr., 22.05., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Mitgliederversammlung (1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen Einladung, 3. Berichte (1. Vorsitzender, Kassenwart), 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Aussprache, 6. Entlastung Vorstand und Kassenwart, 7. Erhöhung Mitgliedsbeiträge/Vereinsgebühr, 8. Anträge, 9. Diskussion, 10. Schlusswort), Anträge zur Hauptversammlung sind bis 19.05. an den Vorsitzenden Klaus-Jürgen Mümmeler zu richten.

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 17.05., 14.30 Uhr, Bürgertreff: Kaffee- und Kuchen-Treff mit Gertraude, Gudrun und Christa sowie reichhaltigem Kuchenbuffet und deftigem Vesper.

■ Soziale Vereine

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 13.05., 14.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Straße 60: nächster Treff für Interessierte, Betroffene und deren Angehörige, nähere Infos bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733, und Martin Wörner, Diakon i. R., Telefon 07951 21720.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 08.05., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: GiB; Mo., 11.05., 9.00 - 16.30 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, Karlsplatz 8: Gymnastik mit dem Stuhl; Di., 12.05., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; Mi., 13.05., 14.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Die Schule des Mutes – Rule Breakers“, gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Filmbeginn 15.30 Uhr, Eintritt 8 Euro (inkl. Bewirtung), für Mitglieder 7 Euro.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Altmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.driv-bw.de/ videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bwvdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/; Sa., 09.05., 14.00 Uhr, VfR-Vereinsheim Altmünster, Kirchstr. 62: Mitgliederversammlung Nachwahlen und Vortrag von Apotheker Dr. Zink, Anmeldung unter Telefon 0174 3843189, E-Mail mannistahl@web.de oder ov-crailsheim@vdk.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

Lebenshilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten (bei trockener Witterung): Boule; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 11.05.: Pasta Bolognese/mit Tomatensoße, Nachtisch; Di., 12.05.: Currywurst/Gemüsebratlinge mit Kartoffelspalten, Nachtisch; Do., 14.05.: Schülercafé geschlossen; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; Do., 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace:

Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum und Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

Sonstige Vereine

Waldorfpädagogik Crailsheim

Fr., 08.05., 19.00 Uhr, Theaterzelt Freie Waldorfschule Crailsheim, Burgbergstraße 45-51: „Anatevka“ – Theateraufführung der 8. Klasse; Sa., 09.05., 14.00 - 17.00 Uhr, Waldorfkindergarten und -krippe, Friedrich-Bergius-Straße 28+30: Tag der offenen Tür mit Spielstraße „Die Welt begreifen“; 14.00 - 18.00 Uhr, Freie Waldorfschule, Burgbergstraße 45-51: Tag der offenen Tür mit Mitmachaktionen, Zirkus-AG, Führungen durch die Schule; 19.00 Uhr, Theaterzelt Freie Waldorfschule Crailsheim, Burgbergstraße 45-51: „Anatevka“ – Theateraufführung der 8. Klasse.

Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Onolzheim

Mo., 11.05., 18.00 Uhr, Jugendraum Onolzheim: Mitgliederversammlung für die Jahre 2024-2025 (unter anderem Rückblick auf das vergangene Jahr, Planung kommender Aktivitäten sowie organisatorische Themen rund um den Jugendraum).

Modelleisenbahnclub Crailsheim

Do., 14.05., 11.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim, Rüdern 6a: große Modellbahnschau, für die ganze Familie bei jedem Wetter, sämtliche Modellbahnanlagen sind in Betrieb, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dampfbahnfreunde Kocher-Jagst

Do., 14.05., 11.00 - 17.00 Uhr, Vereinsgelände am Fallteich (Nord-West-Umgehung-Crailsheim): Fahrtag an Himmelfahrt mit Bewirtung durch die Vereinsmitglieder; So., 14.06., 11.00 - 17.00 Uhr: nächster öffentlicher Fahrtag.

TamieH ZukunftsWerk Fliegerhorst Crailsheim

Di., 12.05., 15.00 - 17.30 Uhr, Wiese in der Burgbergstraße 61 in Crailsheim: Fliegerhorst Sommer, Spielwelten für Kin-

VEREINE UND STIFTUNGEN

der in Begleitung mit Erzählbänke, Eintritt frei, Spenden willkommen, weitere Infos unter www.tamieh.org.

Crailsheim Country Squares

Sa., 16.05., 11.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Horaffen Dance der Crailsheimer Country Squares, Treffen von Square-Dance-Tänzerinnen und -Tänzern von überall her, Tanzen auf verschiedenen Niveaus, Zuschauer freier Eintritt, Halle bewirtet, nähere Infos auf www.crailsheim-country-squares.de.

DMB-Mieterbund SHA CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.



Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Zusammenarbeit mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 3,50 Euro je 250g-Glas und 6,50 Euro je 500g-Glas.

SONSTIGES

REALSCHULE AM KARLSBERG

Zukunftsplanung mit den Mutmachern

Ende April fand an der Realschule am Karlsberg (RaK) das Mutmacher-Seminar für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen statt – und sorgte für viele neue Denkanstöße rund um die Frage: „Was kommt nach der Schule?“

In einer offenen und motivierenden Atmosphäre nahmen die sogenannten „Mutmacher“ die Jugendlichen mit auf eine Reise in ihre eigene Zukunft. Statt klassischer Berufsberatung stand vor allem die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken, Interessen und Zielen im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten erste Ideen für ihren individuellen Weg und erhielten hilfreiche Impulse, wie sie Entscheidungen für ihre Zukunft treffen können.

Ideen für den eigenen Weg

Mit ihrem Seminar zur Zukunftsplanung haben die Mutmacher bereits über 650 Schulen in Deutschland besucht und so bei vielen Jugendlichen zu einem positiven Blick auf das Morgen beigetragen. Auch an der RaK kam das Konzept spürbar gut an. Mit interaktiven Methoden und authentischen

Einblicken gelang es dem Team, die Schülerinnen und Schüler zu begeistern und zum Nachdenken anzuregen. So fasst Millana Schmidt aus der 8d den Tag zusammen: „Das Seminar hat mir geholfen, genauer sagen zu können, was mir persönlich in meiner Zukunft und in meinem Berufsleben wichtig ist.“ Und Suhela Hasani betonte, dass der Tag sie selbstbewusster gemacht habe.

Partner unterstützten Seminar

Die Durchführung des Seminars wurde durch die großzügige Unterstützung der Bundesagentur für Arbeit sowie der gemeinnützigen Stiftung „Follow Your Talent“ ermöglicht. Die Gesamtkosten in Höhe von 4.000 Euro wurden dabei jeweils zur Hälfte von den beiden Partnern getragen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der RaK freuen sich, dass sie den Schülerinnen und Schülern mit dem Mutmacher-Seminar einen wertvollen Baustein in der Berufsorientierung bieten konnten. Ein großes Dankeschön geht dabei an die Organisatoren Peter Hofmann und Katja Vogelmann und die Mutmacher für ihren Einsatz.



Die Mutmacher boten den Schülerinnen und Schülern an der RaK ein Seminar zur Zukunftsplanung. Foto: RaK

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 08.05.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Sa., 09.05.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

So., 10.05.: Qmediko-Apotheke im Ärztehaus, Weilerwiese 5, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 93741100;

Mo., 11.05.: Hessental-Apotheke, Grauwiesenweg 2 / 1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930700;

Di., 12.05.: Apotheke am Markt Ellwangen, Marktplatz 17, 73479 Ellwangen, Telefon 07961 91510;

Mi., 13.05.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

Do., 14.05.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 09.05./So., 10.05.: Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstraße 11, 75432 Ilshofen, Telefon 07904 9437227.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

SONSTIGES

REALSCHULE AM KARLSBERG

Fünf Jahre „RaK goes Rock“

Bereits zum fünften Mal begeisterte die Realschule am Karlsberg (RaK) mit ihrem Konzertabend „RaK goes Rock“ im Crailsheimer Ratskeller. Rund 250 Gäste folgten der Einladung und erlebten ein abwechslungsreiches Programm, das die große Bandbreite musikalischer Talente an der Schule widerspiegelt.

Den Auftakt des Abends gestaltete der hauptverantwortliche Organisator Martin Berner mit einem Opener, bevor Schulleiter Ulrich Kern den Konzertabend offiziell mit einer kurzen Rede eröffnete. Im Anschluss zeigten Gruppen der Bläserklasse unter Leitung von Cathrin Ohr und Nathalie Griesinger ihr Können und sorgten so für einen stimmungsvollen Einstieg. Die Fünftklässlerin Mia Lauch bewies im Anschluss großen Mut und Musikalität, da sie ihren Gesangsauftritt ganz allein bestritt. Mit ihren Songs führte sie den Abend stimmungsvoll fort.

Kontrastreich und schwungvoll

Ein besonderer Kontrast entstand durch den darauffolgenden Country-Beitrag, bei dem Martin Berner gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 9e schwungvoll „Bibi und Tina“ und „Ab in den Süden“ zum Besten gab. Mit einem energiegeladenen Hip-Hop-Auftritt von Schülern der 8b gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Alex Kormann nahm der Abend weiter an Fahrt auf. Im Anschluss setzten Destiny Djang und Andreas Negru Pop



Bei „RaK goes Rock“ im Ratskeller stand wieder die Freude an der Musik und am gemeinsamen Auftreten im Mittelpunkt. Foto: RaK

mit drei Soul-Stücken einen gefühlvollen Akzent. Begleitet wurden sie dabei von ihrem Deutschlehrer Jan Zechel an der Gitarre.

Rock mit der Schulband

Natürlich durfte auch die Schulband nicht fehlen: Die acht Schülerinnen und Schüler zeigten mit ihren Rock-Arrangements von Nirvana, Linkin Park und den Eagles, was sie in der gemeinsamen Probenarbeit erarbeitet hatten, und wurden dafür mit großem Applaus belohnt. Den musikalischen Schlusspunkt setzte traditionell die Lehrband, die mit Rock- und Popklassikern für einen gelungenen Ausklang sorgte, bevor der Abend in lockerer Atmosphäre weiterging.

Wie in den vergangenen Jahren stand bei „RaK goes Rock“ nicht nur die mu-

sikalische Leistung im Mittelpunkt, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Gestalten und Auftreten und das Erleben der Schulgemeinschaft. Die Teilnahme ist bewusst freiwillig – umso beeindruckender ist das Engagement aller Beteiligten, die den Mut aufbringen, vor großem Publikum aufzutreten.

Viele helfende Hände

Hauptverantwortlich für die Umsetzung des Abends waren erneut Martin Berner, der die musikalische Leitung und Moderation übernahm, sowie Jenny Etl, die die organisatorische Planung im Vorfeld koordinierte. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Team des Ratskellers, das insbesondere in technischer Hinsicht maßgeblich zum Gelingen des Abends beitrug.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

SONSTIGES

**Klara Klapperstorch
auf Entdeckungstour**

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenskind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.